

Zeitreisen. Aktiv. Genießen.

Schwäbische Alb!

Erlebnis
Wandern
mit
Genuss



Direkte Weiterleitung zur www - QR-Code einfach mit dem Handy abfotografieren.

Herrliche Wandertouren

- auf der Alb und an der Donau
- zu Höhlen und Quellen
- im Biosphärengebiet
- auf Berge und Burgen
- zu Kultur und Kulinarik
- im Nationalen GeoPark

Unsere TOP-Angebote

in dieser Broschüre:

- Besinnungsweg (S. 22/23)
- Bierkulturweg (S. 29)
- Neandertalerweg (S. 29)

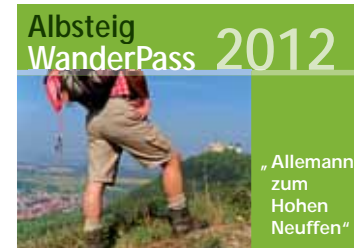
Unser Wanderangebot

- 26 Rundwanderwege
- Karten und Wegbeschreibungen
- Höhenprofile und Streckendaten
- Infos zu Sehenswürdigkeiten
- GPS-Daten im Internet
- Wanderpauschalen
- Gastgeberverzeichnis
- weitere Themenbroschüren

Info- und Bestell-Service

Alb-Donau-Kreis · Tourismus
Schillerstraße 30 · 89077 Ulm
Telefon 0731/185-1238 · Telefax 0731/185-1304
wirtschaft@alb-donau-kreis.de

www.tourismus.alb-donau-kreis.de



Neu! Wanderpass-Aktion 2012 – 60 Jahre Baden-Württemberg

„Allemann“ zum Hohen Neuffen

Im Jahr 2012 wird Baden-Württemberg 60 Jahre alt. Anlässlich dieses Jubiläums laden wir Sie zu einer Wanderung zur „Geburtsstätte des Landes“ ein, der Burgruine Hohen Neuffen.

Genießen Sie den Ausblick weit über das Land bei der Rast in der Burggaststätte. Womöglich mit einem Täleswein aus der Region, wie es die Teilnehmer aus den drei südwestdeutschen Ländern Südbaden, Württemberg-Hohenzollern und Württemberg-Baden bei der Dreiländerkonferenz im Jahr 1948 taten. Bei dem Treffen wurden Anstöße für die spätere Gründung des Landes Baden-Württemberg gegeben und wichtige Weichen gestellt. Vier Jahre später, im Jahr 1952 wurde der Südweststaat aus der Taufe gehoben. Nutzen Sie darüber hinaus unsere Tourentipps auf den Seiten 12–17 und erkunden die Region entlang des Albsteigs.

Wandern und gewinnen!

Unter dem Motto „Allemann zum Hohen Neuffen“ steht unsere erstmalig durchgeführte „Wanderpass-Aktion 2012“. Zwischen April und Oktober können Sie am Albsteig bei den beteiligten Gastronomen in Ihrem „**Albsteig-Wanderpass 2012**“ Stempel sammeln und gewinnen!

Neben der „60 Jahre Baden-Württemberg Ehrenurkunde vom Albsteig“ gibt es viele regionale Spezialitäten von der Schwäbischen Alb und regionale Genüsse in Gastronomiebetrieben zu ergattern.

Der Wanderpass ist ab 21. März 2012 erhältlich bei den beteiligten Gastronomen und Tourist-Informationen am Albsteig und bei:

Schwäbische Alb Tourismus e.V.,
Marktplatz 1, 72574 Bad Urach, Tel. 07125/948106,
www.schwaebischealb.de



Editorial

ErlebnisWandern mit Genuss – so lautet die Formel für das „Neue Wandern“ im geschichtsträchtigen Mittelgebirge Deutschlands. Was sich alles dahinter verbirgt, erleben Sie in den spannenden Geschichten auf den nachfolgenden Seiten in diesem Heft.

Machen Sie doch z.B. einfach mit und wandern Sie auf den Spuren der Geschichte Baden-Württembergs. Gewinnen werden Sie in jedem Falle – mit etwas „Wanderglück“ werden Sie sogar königlich speisen auf der bekanntesten aller deutschen Burgen, dem Stammsitz der Hohenzollern bei Hechingen.

Wir freuen uns auf Sie und drücken Ihnen für unsere Wanderaktion „Allemann zum Hohen Neuffen“ die Daumen.

Das Team von Schwäbische Alb Tourismus.

Inhalt

- 04_Himmelsleitern...
- 08_Unser Qualitätsversprechen
- 10_Der Albsteig
- 18_Der Donauberglandweg
- 20_Der Donau-Zollernalb-Weg
- 22_Der Besinnungsweg Ehingen
- 24_Die Traufgänge
- 27_Schwäbischer Albverein
- 28_Ausgewählte Erlebnistouren
- 36_Wandergastgeber
- 39_Arrangements
- 41_Ausgewählte Veranstaltungen
- 41_Impressum
- 43_Übersichtskarte

Auf Himmelsleitern über die Alb...

AlbZeit! Welch erhabenes Gefühl beim Aufstieg zum Albtrauf, das einfach glücklich macht. Traumhafte Momente auf den Aussichtsbalkonen dieses einzigartigen deutschen Mittelgebirges. Blühende Wiesen, grüne Wacholderheiden, lichte Mischwälder bestimmen das Bild auf den Hochebenen der Alb, achthundert, ja tausend Meter über dem Meer! Innere Einkehr beim Durchqueren paradiesischer Landschaften. Stille, die man hören kann. Irdische Genüsse bei einem schwäbischen Vesper mit allem, was die Region kulinarisch zu bieten hat: Alblamm, Albzarella, Albschnecken, herrliche Früchte, Säfte und Most von unseren Streuobstwiesen.

Erd(ge)schichten dann beim Abstieg – auf einer faszinierenden Zeitreise durchwandern wir Zeit und Raum...



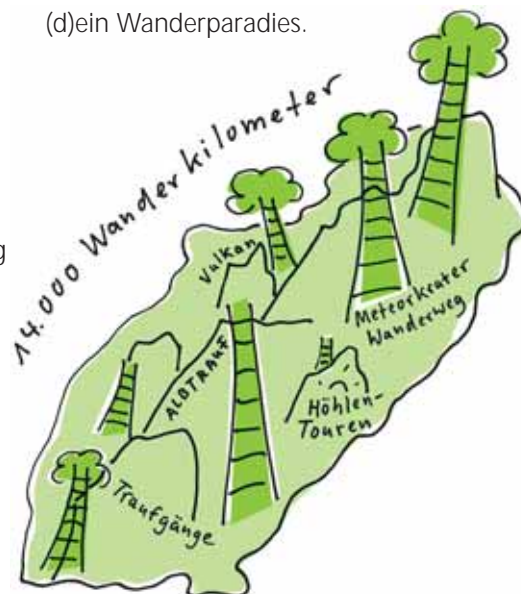
Gestatten, ALBerich! Meines Zeichens AlbTroll und „Wanderlöwe“, führ ich euch in mein AlbReich. Aus den Unterwelten meines Höhlenlabyrinths steigen wir ans Licht, sind oben auf der Alb plötzlich dem Himmel so nah. Es nimmt dir fast den Atem, wenn in den Tälern noch die Nebelschwaden wallen und sich vor dir majestätisch die Hohenzollernburg erhebt. „Gipfelglück“! Gezählte „Zehn Tausender“ erwarten euch im Südwesten zwischen Zollernalb und Donau.

„Ausgezeichnet“ wandern könnt ihr durch mein Reich auf prämierten Wanderwegen wie dem Albsteig, den Traufgängen, dem Donauberglandweg. Sie tragen uns wie auf „Himmelsleitern“ über die Gipfel und Täler der Alb zum „Donau-Canyon“, dem beeindruckenden Durchbruchstal der jungen Donau. Und weiter gleiten wir auf meiner Himmelsleiter zur nächsten „Anderswelt“. Wundersam, mystisch, verzaubert und sagenhaft, treten wir ein in die fabelhafte Welt von Wilhelm Hauff, einem der großen schwäbischen Dichter. Von dem nach seiner Erzählung erbauten Märchenschloss Lichtenstein gelangen wir hinab in die Nebelhöhle. Sie ist eine der zahlreichen prachtvollen

Schauhöhlen im GeoPark Schwäbische Alb, von der UNESCO geadelt – ebenso wie das Biosphärengebiet Schwäbische Alb und der römische Limes.

All diese Schätze und Juwelen früher Menschheitsgeschichte und vergangener Kaisergeschlechter machen unser Mittelgebirge so einzigartig und zu einem einmaligen „WeltKulturGebirge“. Damals, vor 35.000 Jahren hat mich, den „Löwenmenschen“, ein großartiger Eiszeitkünstler erschaffen. So wie die „Venus vom Hohle Fels“ und viele andere Statuetten aus Elfenbein, gefunden in den Höhlen im Lonetal und an der Donau. Wir sind die ältesten Kunstwerke der Menschheit weltweit!

Viele Erlebniswanderungen erschließen all die Geschichten. Wie zum Beispiel das „Wunder von Steinheim“, wo ein Meteor vor langer langer Zeit einen Krater in die Landschaft sprengte, der erdweit seinesgleichen sucht. Kurzweilig und durch Sagen und Geschichten inspiriert, veranschaulicht der Meteorkraterwandweg die Besonderheiten dieser spannenden Gegend auf der Ostalb. Limeswanderweg, Lemberger Höhenrausch, Bierkulturwanderweg oder die Pilger- und Besinnungswege – die Wege sind so vielfältig wie unsere Landschaft und eure Leidenschaften. Jeder findet hier „seinen“ Wanderweg, ob anspruchsvoll, genussreich oder spirituell, denn die Schwäbische Alb ist (d)ein Wanderparadies.



Donautal



Blick vom Zeller Horn zur Burg Hohenzollern



Einkehr am Hohen Neuffen



Uracher Wasserfall

ErlebnisWandern mit Genuss – unser Qualitätsversprechen



Weinberge bei Tübingen

Alle in diesem Heft vorgestellten Wege und Themenpfade sind ausgesuchte Wanderwege, die hohe Qualitätsanforderungen erfüllen.

Vier Fernwanderwege auf der Schwäbischen Alb mit einer Gesamtlänge von 600 Kilometern tragen das Siegel „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“: Albsteig, Donau-berglandweg, Donau-Zollernalb-Weg und Besinnungsweg Ehinger Alb. Dazu kommen mit den Albstädter Traufgängen sieben mit dem Deutschen Wandersiegel ausgezeichnete Rundwanderwege.

Die Prädikate „Premiumweg“ und „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ stehen für höchste Wanderqualität:

- Hoher Anteil naturbelassener Wege und Pfade
- Nutzerfreundliche, lückenlose Markierung
- Abwechslungsreiche Wegeführung und schöne Ausblicke
- Erlebnispotential

Unsere Erlebnis- und Themenwanderwege auf den **Seiten 28-35** in diesem Magazin sind ebenfalls nach strengen Landschafts- und Qualitätskriterien ausgewählt. Rund um den Steinheimer Meteorkrater, auf den Spuren der Neandertaler zu den Fundstellen der ältesten Kunstwerke der Menschheit oder von Brauerei zu Brauerei – alle Themenpfade führen zu herausragenden kulturellen, historischen, kulinarischen oder geologischen Highlights der Schwäbischen Alb. Bei einer Länge von vorwiegend 12 bis 20 Kilometern bleibt genügend Zeit, faszinierende Landschaftseindrücke und Ausblicke zu genießen oder bei der Rast schwäbische Spezialitäten zu probieren. An den Ausgangspunkten unserer Touren sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden, Sie erreichen die Startpunkte aber ebenfalls mit Bus oder Bahn. Und auch die Streckenwanderungen sind so gewählt, dass Sie mit dem ÖPNV zum Ausgangspunkt Ihrer Wanderung zurückkommen.

Wer abends nicht mehr fahren, sondern übernachten und regionale Spezialitäten genießen möchte, ist bei den Qualitätsgastgebern Wanderbares Deutschland auf der Schwäbischen Alb richtig aufgehoben. Hotels und Gasthöfe mit diesem Qualitätssiegel nehmen Wanderer auch für eine Nacht auf und bieten viele für Wanderer nützliche Serviceleistungen:

- Hol- und Bringservice zu Wanderwegen
- Gepäcktransport zur nächsten Unterkunft
- Wasch- und Trockenmöglichkeit für Ausrüstung und Kleidung
- Wanderkundige Mitarbeiter
- Bereitstellung von Wandervorschlägen und Informationen zu Sehenswürdigkeiten
- Regionale Küche, vielfältiges Frühstück und Lunchpakete

Eine Übersicht aller Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland auf der Schwäbischen Alb finden Sie auf den **Seiten 36-39**. Dort haben wir für Sie auch spezielle Arrangements für Wanderer zusammengestellt.

Kulinarische Genüsse aus der Region bieten auch die Biosphärengastgeber, die in vielen Orten in und um das Biosphärengebiet Schwäbische Alb zu finden sind. Gelebte ökologische Werte und eine große Verbundenheit mit der Region bei



Blick vom Hohen Neuffen



Unterwegs mit dem Bad Uracher Förster

hohen Qualitätsstandards sind ihr Credo. Das Spektrum der Betriebe reicht vom Biohotel über den Landgasthof bis hin zur Chocolaterie. Für die besondere Qualität bürgen Zertifikate wie „EMAS“, „Schmeck den Süden“ und „Servicequalität Deutschland“.

Letzteres steht für Dienstleistungsqualität, „EMAS“ für geprüftes Umweltmanagement und „Schmeck den Süden“ für hochwertigen regionalen Genuss und Baden-Württemberg Gastronomie-Kultur.

Albguides und Co.

Haben Sie Lust, das Kettenhemd überzustreifen und mit einem Adligen das mittelalterliche Leben kennen zu lernen oder sich auf Zeitreise durch die geologische Entstehungsgeschichte der Alb zu begeben? Wer die Region unter Anleitung eines Führers erkunden möchte, findet bei den Schwäbische Alb-Gästeführern, beispielsweise bei den Alb-Guides, den Münsinger TrÜP-Guides oder den Limes-Cicerones, garantiert den richtigen Gästeführer. Ihre Reisebegleiter sind qualifizierte Landschaftsführer mit meist mehrjähriger Erfahrung und kennen ganz besondere Geschichten über Landschaft und Menschen der Region.

Weitere Infos: www.schwaebischealb.de

	Qualitätsweg Wanderbares Deutschland
	Deutsches Wandersiegel „Premiumweg“
	Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland
	Biosphärengastgeber
	Schmeck den Süden – Gastronomen
	EMAS Geprüftes Umweltmanagement
	Viabono – Reisen natürlich genießen
	ServiceQualität Deutschland



Albtrauf bei Neuffen

Immer an der Kante lang



Traditionsweg und moderner Trail – beides ist der Schwäbische Alb Nordrandweg (HW1), der ab 2012 den Namen „Albsteig“ trägt. Kein alter Wein in neuen Schläuchen. Er ist mit mehr als 100 Jahren der älteste Hauptwanderweg der Schwäbischen Alb, orientiert sich aber an zeitgemäßen Qualitätsstandards und hat sich modernen Zertifizierungskriterien unterzogen: 2009 wurde er als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ vom Deutschen Wanderverband prämiert. Der aussichtsreiche Albsteig ist einer der schönsten Fernwanderwege im Südwesten und führt auf 350 Kilometern von Donauwörth bis Tuttlingen über Höhen von 400 bis über 1000 Metern.

Wandern ohne Gepäck auf dem Albsteig: Von Bad Urach bis Jungingen, 5 Übernachtungen (4 Etappen), mehr Infos s. S. 40

ab 292,50 EUR p.P.

Buchung
www.touristik-service-agentur.de

Die Schwäbische Alb ist eine von uralter Schäfertradition geprägte Kulturlandschaft mit einem fantastischen Naturerbe, dem Albtrauf. Oft kommt der Wanderer ganz nah an die Traufkante heran und genießt großartige Ausblicke. Burg Hohenneuffen oder die Wacholderheideflächen mit den typischen Albschafen sind weitere Höhepunkte. Burg Teck, der Lochenfelsen, der Zollernburg-Blick, der Lemberg – ein Traumbalkon mit perfektem Weitblick folgt dem nächsten. Das Brauchtum ist mit den „Bachhäusele“ und zahlreichen Festen in der Region fest verankert. Und obwohl der Volksmund die Schwäbische Alb scherzhaft als „Schwäbisch Sibirien“ abstruft, ist das gewaltige Karstgebirge zwischen Neckar und Donau eine der attraktivsten Ferienlandschaften im Südwesten und von Frühling bis Herbst von der Sonne wahrhaft verwöhnt. Das Klippeneck bei Tuttlingen hält sogar den Rekord mit der längsten Sonnenscheindauer im Jahr in Deutschland.

Die Schwäbische Alb bezeichnet sich selbstbewusst als „WeltKulturGebirge“ – und das nicht nur wegen seiner drei UNESCO-Welterbe Auszeichnungen. Die ältesten von Menschenhand geformten Musikinstrumente und Kultfiguren der Welt – 40.000 Jahre alt – stammen von hier. Die Alb ist auch eine besonders burgen- und schlossreiche Region, nahezu 400 Burgen und Schlösser verschiedener Epochen sind über die Alb verstreut. Dutzende davon berührt und verbindet der Albsteig auf seiner wundervollen Wegführung von Ost nach West. Der Künstler HAP Grieshaber hat einmal gesagt, dass man über Ödflächen und verlassene Schafweiden geritten sein muss, um die Sehnsucht erleben zu können, welche die Stauer nach Süden ziehen ließ. Grieshaber hat die Schwäbische Alb zum Motiv seiner Kunst gemacht und mit seinen Bildern zum Erhalt der bedrohten Landschaft beigetragen. Zu den Stauern gesellen sich auf der Ostalb die Römer und auf



Ruheliege bei Albstadt



Blick vom Zeller Horn zur Burg Hohenzollern

der Westalb die Hohenzollern. Kulturland und Naturland – so viel Außergewöhnliches präsentiert sich auf der abwechslungsreichen Route. Heute sind weite Teile der Albhochfläche und des Albtraufs geschützt und bleiben Naturliebhabern so erhalten.

Ein Hauch von Albwacholder in der Nase, „Herrgottsbscheißerle“ (Maultaschen) und Alblinsen im Magen – die Schwäbische Alb ist eine Region zum Fühlen und Schmecken. Auf dem Albsteig kann man alle Highlights erleben: wanderbare, kulinarische und kulturelle.

Autoren: Sabine Malecha und Joachim Lutz,
Redaktion Wandermagazin

Wander
magazin

Die wichtigsten Fakten



- Länge: ca. 350 km
- Etappenzahl: 15 Etappen
- Niedrigster/Höchster Punkt: 379 m / 1015 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Wegmarkierung: Rotes Dreieck
- Routenverlauf: s. Übersichtskarte S. 43/44
- Karten/Literatur: Topographische Wanderkarte Nordrandweg-Schwäbische Alb, 1:50.000 (Set aus 3 Karten), LGL – Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg, ISBN 978-3-89021-766-6

Eine ausführliche Wegeb Beschreibung sowie Karten und GPS-Tracks für alle 15 Etappen des Albsteigs können auf www.albsteig.com heruntergeladen werden.

Infos
Schwäbische Alb Tourismus e.V.
Marktplatz 1 | 72574 Bad Urach | Tel. 07125 948106
info@schwaebischealb.de | www.schwaebischealb.de

**Appetithappen –
Albsteig zum Ausprobieren**

Für alle diejenigen, die nur einen Tag oder ein Wochenende zur Verfügung haben, um den Albsteig kennenzulernen, stellen wir auf den folgenden Seiten die schönsten Etappen und Schleifen vor. Alle Wanderungen führen zu besonderen Erlebniszielen. Glanzlichter sind die vielen Aussichtspunkte mit Panoramablick weit über das Albvorland, interessante Felsformationen, zahlreiche Burgen, Schlösser, Ruinen und Höhlen.

Alle Touren sind so konzipiert, dass An- und Abreise mit dem ÖPNV erfolgen kann. Wer lieber das Auto nimmt, kommt mit Bus/Bahn auch wieder zum Ausgangspunkt der Streckenwanderungen zurück. Fahrplanauskunft unter www.efa-bw.de

Tipp der Redaktion:

Auto am Etappenziel abstellen und ÖPNV zum Startpunkt nutzen. Dann kann die Wanderung nach Belieben eingeteilt werden und bei spontanen Abstechern, Besichtigungen oder einer längeren Rast muss keine Rücksicht auf Fahrpläne genommen werden.

**Erklärungen
zu den Etappenprofilen**

6 Die Tournummern entsprechen den Nummern auf der Übersichtskarte S. 43/44

Gehzeit bei gemütlichem Wandertempo (3,5 km/h)

Höhenmeter alle Auf- und Abstiege addiert

Schwierigkeit von sehr einfach (★☆☆☆☆) bis sehr anspruchsvoll (★★★★★)

Übernachten und Genießen ausgewählte Betriebe entlang der Strecke und in der Region zum Beispiel
 Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland

Ausführliche Wegebeschreibungen, detaillierte Karten und GPS-Daten auch für diese Wanderungen können auf www.albsteig.com heruntergeladen werden.

Info

- Länge: 2 Etappen 18,7 km, 15,5 km
- Gehzeit: 6–7 bzw. 5–6 Stunden
- Höhenmeter: Etappe 1 ↑ 702 m ↓ 430 m, Etappe 2 ↑ 473 m ↓ 734 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Bahnhof Kuchen
- Ziel: Etappe 1 Wasserberghaus, Etappe 2 Thermalmineralbad Bad Boll
- Wegmarkierung: Rotes Dreieck, Traufgänger-Logo
- ÖPNV: Hin: Mit DB über Süßen; Rück: Frank & Stöckle-Bus 20 bis Bahnhof Göppingen

Erlebnisziele

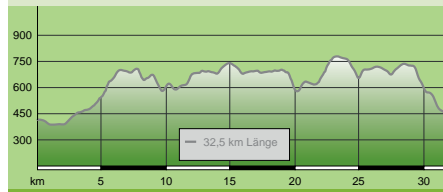
- Arbeitersiedlung in Kuchen
- Aussichtspunkt Burren
- NSG Haarberg Wasserberg
- ehemalige Bertaburg

Übernachten und Genießen

- Wasserberghaus, Bad Überkingen
- Badhotel Staufeland, Bad Boll

Info & Kontakt

Gastgeber Helfensteiner Land
 Gartenstraße 1 | 73337 Bad Überkingen
 Tel. 07331 2009-25
 t.straub@bad-ueberkingen.de
 www.helfensteiner-land.de



TOUR 7 Albtrauftour von Kuchen nach Bad Boll



Albsteig und Albtraufgängerweg begegnen sich am Fuß des Burren und führen zwischen Filstal und Kornberg zu den schönsten Aussichtspunkten. Beim Start in Kuchen a. d. Fils sollte man unbedingt die ehemalige Arbeitersiedlung besuchen. Dann hinauf zum Spitzenberg und Burren. Der Burren ist ein Grasberg mit fantastischem Blick auf den Albtrauf, die Drei Kaiserberge und über das Filstal bis in den Neckarraum. Ein Abstecher zum Haarberg mit

seiner artenreichen Kalkmagerheide lohnt sich. Zur Übernachtung bietet sich das Albvereins-Wanderheim am Wasserberg an. Steil bergab startet die zweite Etappe. HW1 und Albtraufgängerweg führen gemeinsam über den Geirensattel zum Fuchseck, einer markanten Erhebung des Landschaftsparks Albtrauf. Der am Weg zum Aussichtspunkt Rottelstein liegende stillgelegte Steinbruch bietet mit einer gut sichtbaren Felswand aus wohlgeschichteten Kalken einen Blick ins Innere der Alb. Weiter geht es Richtung Kornberg mit seinen herrlichen Blumenwiesen. Bald ist die Abzweigung zur Burgruine Landsöhr, vormals Bertaburg, erreicht. Die heilige Berta soll bereits zu ihren Lebzeiten die Burg abgebrochen und damit die Stiftskirche in Bad Boll erbaut haben. Das Thermalmineralbad in Bad Boll wird nun dem Albtraufgängerzeichen folgend vorbei an dem Naturdenkmal Silberpappel erreicht.



Info

- Länge: 21,7 km
- Gehzeit: 7–8 h
- Höhenmeter: ↑ 613 m ↓ 604 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Unterkochen Bahnhof
- Ziel: Heubach Marktplatz
- Wegmarkierung: Rotes Dreieck
- ÖPNV: Hin: Aalen – Unterkochen mit DB; Rück: Heubach – Aalen Bus 1 bis Schwäbisch Gmünd, weiter mit DB

Erlebnisziele

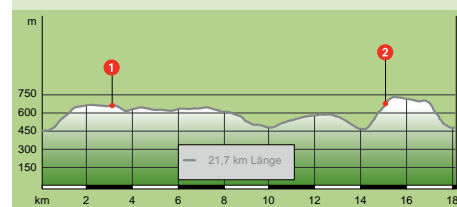
- Aussichtspunkt Aalbümler
- Staufische Burgruine Rosenstein

Übernachten und Genießen

- Gästehaus Schweizerhof, Böbingen

Kontakt

Stadt Aalen | Tourist-Information
 Marktplatz 2 | 73430 Aalen
 Tel. 07361 52-2357 oder 2358
 touristik-service@aalen.de
 www.weltkultur-schwaebischealb.de



**TOUR 6 Von Turm zu Turm die Alb überblicken –
Der Albpanoramaweg vom Aalbümler zum Rosenstein**



Die Etappe von Unterkochen nach Heubach ist genau richtig, um einen spannenden Einstieg in die Region zu erleben. Herrliche Aussichtspunkte, tiefe Schluchten, typische Heidelandschaft und historische Bauwerke begeistern gleich zu Beginn. Unterkochen ist umgeben vom Albuch und dem

Härtfeld und wird von der Wallfahrtskirche St. Maria dominiert. Auf den Albuch geht es hoch hinaus zum Aalbümler mit seinem filigranen Aussichtsturm. Er bietet eine geniale Aussicht, aber auch Einblicke in die geologischen Besonderheiten der Region. Durch eine Schlucht gelangt man ins Wolfertstal, dann grüßt das NSG Volkmarsberg. Herrliche Wachholderheide und Weidenbuchen gibt es hier – typisch Schwäbische Alb. Vorbei an Tauchenweiler führt der HW 1 zu den Weihewiesen. Die Burgruine Rosenstein liegt auf einem Felsvorsprung hoch über Heubach. Vom Palas mit seinen Fensteröffnungen bietet sich ein toller Blick. Steil geht es bergab am Fuß des Bergfelsen entlang nach Heubach mit seinen schönen Fachwerkhäusern am Marktplatz.



TOUR 8 In und um den keltischen Heidengraben

Zwischen Teck und Hohenneuffen liegt malerisch Beuren mit Thermalbad und Freilichtmuseum. Einige Höhenmeter sind auf dieser Wanderung zu überwinden, Lohn der Mühen sind die Aussichtsfelsen.

Sie sind aufgereiht wie auf einer Perlschnur: Beurener Fels, Brucker Fels, Hillerfels, Marienfels, Wilhelmfels. Historisch ist die Gegend von Erkenbrechtsweiler sehr wichtig. Der Heidengraben entstand um 100 v. Chr., liegt zwischen Erms- und Lautertal und ist die größte Anlage dieser Art in Mitteleuropa. Ein Wahrzeichen der Schwäbischen Alb ist die Burg Hohenneuffen, die größte Burgruine Süddeutschlands. Ihr Fundament liegt auf einem Weißjura-Kalkfelsvorsprung am Steilabfall der Schwäbischen Alb. 1948 rückte die Burg in den Fokus der Geschichte, als hier die Vereinigung von Baden, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern zu Baden-Württemberg vorbere-

Beachten Sie auch unsere Wanderpass-Aktion 2012: „Alle Mann zum Hohen Neuffen“ s. S. 3



reitet wurde. Heute verzaubert der Ort mit einer genialen Aussicht über die Kaiserberge bis ins Neckartal. Der Abstieg nach Neuffen ist mühelos zu bewältigen.



Info

- Länge: 13,1 km
- Gehzeit: 3–4 h
- Höhenmeter: ↑ 456 m ↓ 535 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Beuren-Freilichtmuseum (alternativ: Panorama Therme)
- Ziel: Bahnhof Neuffen
- Wegemarkierung: Rotes Dreieck, Blaues Dreieck bis Brucker Fels und ab Burgruine Hohenneuffen

Erlebnisziele

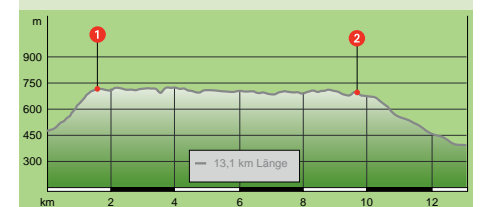
- Aussichtsfelsen am Albtrauf
- Keltischer Heidengraben
- Burgruine Hohenneuffen

Übernachten und Genießen

- Gastronomie der Burg Hohenneuffen

Infos und Kontakt

Kurverwaltung Beuren
 Am Thermalbad 5
 72660 Beuren
 Tel. 07025 910400
 beuren@beuren.de | www.beuren.de



Info

- Länge: 14,4 km
- Gehzeit: 4–5 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 810 m ↓ 752 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Bahnhof Dettingen an der Erms
- Ziel: Bahnhof/Ortsmitte Bad Urach
- Wegmarkierung: Blaues Dreieck, Rote Gabel, Rotes Dreieck
- ÖPNV: Hin: Ermstalbahn bis Dettingen, Rück: Ermstalbahn Bad Urach–Dettingen

Erlebnisziele

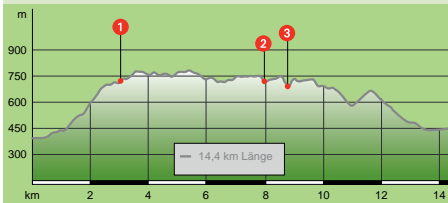
- Höhlenlöcher
- Uracher Wasserfall
- Burgruine Hohenurach

Übernachten und Genießen

- 🏠 Hotel Graf Eberhard Bad Urach (S. 37)
- 🏠 Wasserfallhütte,
- 🏠 Wirtshaus Laurentia Bad Urach

Info & Kontakt

Kurverwaltung Bad Urach
Bei den Thermen 4 | 72574 Bad Urach
Tel. 07125 94320
info@badurach.de | www.badurach.de



TOUR 9 Zwischen Himmel und Hölle



Uracher Wasserfall

Im Herzen der Schwäbischen Alb liegen, von Buchenwäldern und Hügeln umgeben, Dettingen und Bad Urach. Abwechslung ist auf dieser Tour angesagt: Streuobstwiesen in Dettingen, kleine Kletterabenteuer an den Höhlenlöchern, der Uracher Wasserfall und die Burgruine Hohenurach. Ein Bummel durch Fachwerkassen oder ein Bad in der Therme in Bad Urach sind weitere Highlights. Von Dettingen über den Calverbühl geht es bergauf, unterwegs passiert man die abenteuerlichen „Dettinger Höhlenlöcher“, die man direkt durchwandern kann, die kleine Via Mala

der Schwäbischen Alb. Am Albtrauf entlang, vorbei am Gelben Fels führt der mit der Roten Gabel markierte Weg. Der Albsteig führt dann zum Uracher Wasserfall, einem der schönsten Wasserfälle der Schwäbischen Alb. Die Karstquelle stürzt aus 37 m Höhe in die Tiefe. Ein Abstecher zur Ruine Hohenurach, die malerisch über Bad Urachs Altstadt thront, ist empfehlenswert. Bad Urach ist Luftkurort und Heilbad. Die heißen Thermal-Mineralquellen kommen aus 770m Tiefe zu Tage – baden Sie quellfrisch in 32°-38° heißem Heilwasser.



Mit der iPhone-App ins Herz der Schwäbischen Alb



Auf ins Abenteuer: Erkunden Sie über 50 Wander-, Radel- und Nordic-Walking-Touren im Biosphärengebiet Schwäbische Alb mit der brandneuen App. Wasserfälle, Burgruinen, steile Felsen am Albtrauf und Heidelandschaft auf der Hochfläche – das ist Abwechslung pur. Passende Wanderausrüstung gibt's im Shopping-Paradies Metzingen und für Entspannung sorgen die AlbThermen. Kostenlos downloaden im AppStore unter »Bad Urach«.

Kurverwaltung Bad Urach
Telefon 07125 9432-0
info@badurach.de
www.badurach.de



Mehr als nur Wanderwege.

Biosphärengebiet Schwäbische Alb, GPS-Touren, Wandern, Radfahren, Inlineskaten, Kanufahren, Klettern, Langlaufen, Nordic Walking, Erlebnispfade, Reiten, Bobbahn, Theater, Museen, Outlet Shopping und vieles mehr.

Mythos Schwäbische Alb
Tel. 07121 480-3033
info@mythos-alb.de
www.mythos-alb.de



Info

- Länge: 15,5 km
- Gehzeit: 4–5 Stunden
- Höhenmeter: ↑ ↓ 648 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Lichtenstein-Unterhausen und ab Rötstein, dazwischen Rotes Dreieck
- ÖPNV: Reutlingen - Unterhausen (Oberhaus. Steige) RAB-Regionalbus 7606 oder 7644

Erlebnisziele

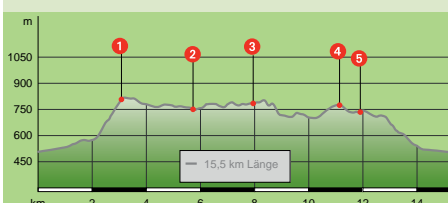
- Nebelhöhle
- Schloss Lichtenstein
- Traifelbergfelsen

Übernachten und Genießen

- 🏠 „Maultaschenwirt“ bei der Nebelhöhle, Schlossschenke Lichtenstein

Info & Kontakt

Mythos Schwäbische Alb
Kaiserstraße 27 | 72764 Reutlingen
Tel. 07121 480-3033
info@mythos-alb.de
www.mythos-alb.de



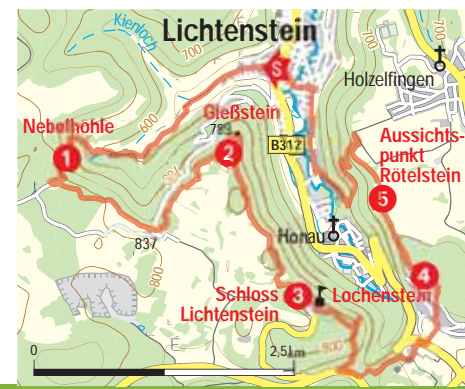
TOUR 10 Tropfsteinhöhle und Märchenschloss

Bei dieser Tour kommen Kultur- und Naturliebhaber auf ihre Kosten. Schon kurz nach dem Start ein Highlight: die Nebelhöhle. Sie wurde 1920 entdeckt und zählt zu den schönsten Tropfsteinhöhlen der Alb. Von den 803 m Gesamtlänge sind 430 m für den Besucher erschlossen.

Durch eine herrliche Landschaft, vorbei am Gießstein, geht es am Trauf entlang zum Aussichtsfelsen Linsenbühl und zum Schloss Lichtenstein, einem der bekanntesten Ausflugsziele der Schwäbischen Alb. Hoch über dem Tal steht das im Stil der Burgenromantik erbaute Märchen-Schloss, das nach einer Romanvorlage von Wilhelm Hauff erbaut wurde. Hier bietet sich auch (von März bis November) ein Besuch des Abenteuerparks mit Kletterparcours an. Die Wanderung führt vom Schloss, vorbei am Hauffdenkmal, nach Traifelberg, wo man die Honauersteige überquert. Auf der anderen Tal-seite geht es mit fantastischen Aussichtsfelsen und tollem Blick auf Schloss Lichtenstein nach Honau und Unterhausen.



Schloss Lichtenstein



aussichtsreich
aussichtsreich
aussichtsreich

Warum mit weniger begnügen?
Genießen Sie Albtrauf und Streuobstwiesen wo sie am schönsten sind!
Blumenstadt Mössingen - Telefon 07473/370-121, tourismus@moessingen.de

Wandererlebnis Landkreis Tübingen

Albtrauf, Naturpark Schönbuch, die Täler des Neckars, der Ammer und der Steinlach bieten den Besuchern unzählige Wandermöglichkeiten. **WanderWalter** nennt sich der digitale Begleiter, der Ausflügler sicher durch die wanderbare Landschaft des Landkreis Tübingen führt. Fast 200 Vorschläge für Wanderungen, Radtouren oder Ausflugsziele können direkt auf Smartphone oder PocketPC geladen werden. Wer schon zu Hause plant, druckt sich Karte und Beschreibung einfach aus und los geht's! Verlaufen praktisch unmöglich!

Landratsamt Tübingen - Tourismusförderung - Wilhelm-Keil-Straße 50 - 72072 Tübingen
Tel. 07071/2074410 - www.kreis-tuebingen.de/tourismus - Tourismus@kreis-tuebingen.de

Info

- Länge: 13,9 km
- Gehzeit: 4 Stunden
- Höhenmeter: ↑↓ 566 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Wanderparkplatz „Olgahöhe“
- Wegmarkierung: Dreifürstensteig (ab 5/2012)
- ÖPNV: Mit DB bis Bahnhof Mössingen, Breitestraße und Berggasse folgen zum Wanderparkplatz

Erlebnisziele

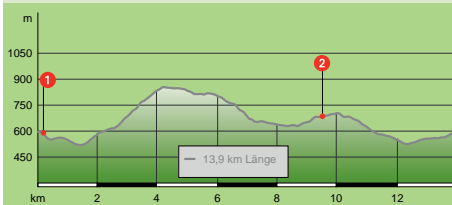
- Aussichtspunkt „Dreifürstenstein“
- Top-Geotop Bergrutsch „Hirschkopf“
- Panoramaweg „Streuobst“ mit Infotafeln
- Freizeitgelände „Olgahöhe“

Übernachten und Genießen

🏠🍴 Fischer's Hotel Garni Brauhaus Mössingen (Arrangement s. S. 37)

Info & Kontakt

Stadtverwaltung Mössingen (Tourismus)
 Freiherr-vom-Stein-Straße 20
 72116 Mössingen
 Tel. 07473 370-121
 tourismus@moessingen.de
 www.moessingen.de



TOUR 11 Mit Kind und Kegel zu süßen Früchten und bizarren Felstürmen



Mössinger Bergrutsch am Hirschkopf

Der 854 m hohe „Dreifürstenstein“ überragt den Ort Mössingen und begeistert mit seinem sagenhaften Ausblick ins Steinlachtal. Der Name weist darauf hin, dass an diesem Punkt ehemals drei Herrschaftsgebiete zusammenstießen: das Fürstentum Fürstenberg, das Fürstentum Hohenzollern und das Herzogtum Württemberg. Vom prächtigen Aussichtspunkt westlich des Parkplatzes „Olgahöhe“ ist der markante Albsporn bereits gut zu sehen. Zunächst führt der Weg aber durchs Naturschutzgebiet und über Streuobstwiesen hinab zum Parkplatz Heuberg. Der nun folgende Aufstieg zum Dreifürstenstein ist knackig, aber die Aussicht oben entlohnt für alle Mühen. Die Tour führt erst am Trauf entlang und dann direkt oberhalb des Top-Geotops Bergrutsch



„Hirschkopf“ bergab. Weiter geht es zur Nordseite des Farrenbergs – einem Eldorado für Segelflieger. Herrliche Ausblicke ins Steinlachtal- und Neckartal bietet der Panoramaweg des Netzwerks Streuobst. Rund um Mössingen wachsen rund 40.000 Obstbäume – Streuobstwiesen, die in ihrer Ausdehnung und Qualität europaweit einzigartig sind. Sie prägen die Landschaft und sind wertvoller Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Durchs Naturschutzgebiet „Olgahöhe“ geht es zurück zum gleichnamigen Freizeitgelände.

Info

- Länge: 11,1 km
- Gehzeit: 3–4 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 444 m ↓ 656 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Lochenpass / Tieringen
- Ziel: Schömberg (am Plettenberg)
- Wegmarkierung: Rotes Dreieck
- ÖPNV: Hin: Balingen – Meßstetten-Tieringen
 Lochen Jugendherberge mit Regionalbus 17;
 Rück: SBG-Bus 7440 bis Balingen

Erlebnisziele

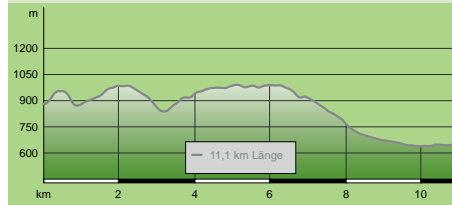
- Lochen
- Schafberg
- Plettenberg
- Stausee Schömberg

Übernachten und Genießen

🏠🍴 Hotel-Café-Bäckerei-Baier in Schömberg

Info & Kontakt

Zollernalb-Touristinfo
 Hirschbergstr. 29 | 72336 Balingen
 Tel. 07433 921139
 info@zollernalb.com
 www.zollernalb.com



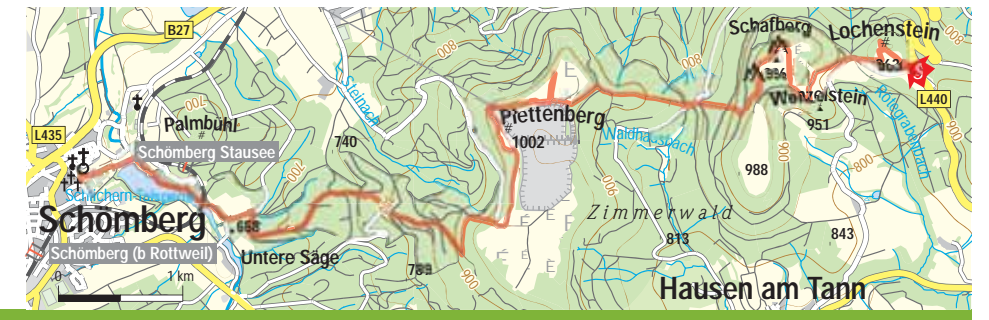
TOUR 13 Vom Lochenpass nach Schömberg

Diese Etappe führt im Herzen des Geo-Parks Schwäbische Alb durch die Zollernalb. Das Albvorland, der Albtrauf und die Albhochfläche zeichnen sich hier durch eine einmalige Vielfalt an naturkundlichen und geologischen Besonderheiten aus. Am Gipfelkreuz des nach allen Seiten abfallenden Lochensteins bietet sich eine herrliche Rundumsicht. Durch das Naturschutzgebiet Schafberg gelangt man zum Gespaltenen Fels, bevor der Rastplatz auf dem Plettenberg erreicht wird. Nun geht es bergab bis zum Stausee. Die Schlichemtalsperre, auch Schömberger Stausee genannt, ist seit der umfassenden Sanierung in den 1980er Jahren ein Naherholungsgebiet mit herrlichen Badestellen. Bei schönem Wetter lohnt es sich also, die Badehose in den Rucksack zu



Blick auf den Lochenstein

packen. Eine erfrischende Abkühlung im See, ein Sonnenbad oder eine Bootsfahrt sorgen für Entspannung nach der kurzen, aber recht knackigen Etappe des Weges.



Info

- Länge: 2 Etappen 12 km, 18,7 km
- Gehzeit: 3–4 bzw. 5–6 Stunden
- Höhenmeter: Etappe 1 ↑ 587 m ↓ 229 m, Etappe 2 ↑ 460 m ↓ 748 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Jungingen, Bahnhof
- Ziel: Etappe 1 Raichberg, Etappe 2 Albstadt-Laufen, Bahnhof
- Wegmarkierung: Rotes Dreieck
- ÖPNV: Hohenzollerische Landesbahn

Erlebnisziele

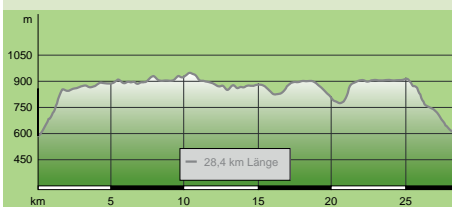
- Aussichtspunkte Zeller Horn, Heiligenkopf, Böllat etc.

Übernachten und Genießen

🏠🍴 SAV-Wanderheim Nägelehaus und
 🏠🍴 Berghotel Zollersteighof, Albstadt-Onstmettingen
 🏠🍴 Bergcafé, Albstadt-Burgfelden

Info & Kontakt

Tourist-Information Albstadt
 Marktstr. 35 | 72458 Albstadt
 Tel. 07431 160-1204
 touristinformation@albstadt.de
 www.albstadt-tourismus.de



TOUR 12 Höhenflug am Albtrauf



Blick vom Zeller Horn zur Burg Hohenzollern

Mit den zwei Etappen des Albsteigs über die Zollernalb von Jungingen im Killertal nach Albstadt-Laufen im Eyachtal lässt sich Fernwandern wunderbar ausprobieren.

Ein Wochenende genügt – und man bekommt garantiert Lust auf mehr! Beim Start in Jungingen im Killertal lohnt ein Besuch der Wallfahrtskirche. Dann geht es zum Himberg mit wunderschöner Sicht auf die Burg Hohenzollern. Die Albtraufkante bietet zudem herrliche Ausblicke auf Jungingen und Hechingen. Auch die Etappe vom Raichberg nach Albstadt-Laufen ist mit dem Zeller Horn, Blasenberg und Heiligenkopf aussichtsreich. Die Schönheit des NSG Roschbach verzaubert den Wanderer, da hier neben Buchen und Tannen-Mischwald,



Wacholderheide und vielen Obstbäumen auch Schilf und diverse Orchideenarten gedeihen. Am Böllat schweift der Blick bis ins Albvorland und zu den höchsten Bergen der Südwestalb. In Albstadt-Burgfelden lohnt der Besuch der Michaelskirche, bevor der Weg in die Nähe der Schalksburg führt. Der Abstecher zu Burg und Fels ist empfehlenswert. Nach Besteigung des Aussichtsturmes geht es dann bergab, zum Ziel der zweiten Albtraufgänge-Etappe: Albstadt-Laufen.

Info

- Länge: 25,3 km
- Gehzeit: 8–9 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 535 m ↓ 554 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Spaichingen Bahnhof (oder Dreifaltigkeitsberg)
- Ziel: Tuttlingen Bahnhof
- Wegmarkierung: Rotes Dreieck
- ÖPNV: Hin/Rück mit DB

Erlebnisziele

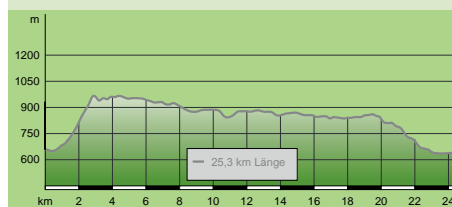
- Dreifaltigkeitsberg (Dreifaltigkeitskirche, Kloster)
- Aussichtspunkte am Albtrauf, z. B. Hirnbühl
- Junge Donau

Übernachten und Genießen

🏠🍴 Hotel „Zum Kameralamt“ in Spaichingen
 🏠🍴 Gaststätten auf Dreifaltigkeitsberg, Risiberg und Rußberg

Info & Kontakt

Donaubergland GmbH
 Bahnhofstr. 123 | 78532 Tuttlingen
 Tel. 07461 7801675
 info@donaubergland.de
 www.donaubergland.de



TOUR 14 Krönender Abschluss des Albsteig: „Von der Region der 10 Tausender an die Junge Donau“



Aussichtspunkt Dreifaltigkeitsberg

Die Etappe über die Albhochfläche zur Donau beginnt in Spaichingen. Wahrzeichen der Stadt ist der Dreifaltigkeitsberg (985 m) mit der historischen Wallfahrtskirche. Landschaftlich ist es hier oben einmalig schön, eigentlich will man gar nicht weiter. Aber der Aufbruch lohnt sich, entlang des Weges überrascht noch manches Kleinod. Vorbei am Hirnbühl (Abstecher zum Aussichtspunkt), an klaren Tagen mit Blick bis in die Schweiz, geht es bequem über die Albhochfläche immer nahe an der 1000er Marke. Karge Äcker und herrliche Wälder wechseln sich ab. Nach Risiberg kommend, genießt man die Ruhe am besten bei der Kapelle auf den XXL-Rastbänken. Hier ist von Hektik und Stress der Städte nichts zu spüren. Vorbei am großen

Wanderparkplatz geht es nach Rußberg und zur ehemaligen Burg Fürstenstein – heute ein schöner Aussichtspunkt. Am Bettelmanskeller und an der Nonnenhöhle sind geologische Einblicke in die Frühgeschichte dieser Region möglich. Der letzte Abschnitt des Albsteigs führt dann wieder hinab in städtische Gefilde, nach Tuttlingen.





Ausblick von der Ruine Kallenberg

Donauberglandweg

Als erster Qualitätswanderweg der Schwäbischen Alb ausgezeichnet, führt der Donauberglandweg aus der „Region der Zehn Tausender“ in das Durchbruchstal der Oberen Donau. **Schöne Kirchen und Kapellen, albtypische Wacholderheiden, wunderbare Aussichten vom Albtrauf, imposante Ausblicke auf die Kalkfelsen des Donaudurchbruchs sowie Höhlen, Ruinen, Burgen und kulturelle Sehenswürdigkeiten machen diesen Weg zum Erlebnis.**

Mitten im Naturpark Obere Donau, im Dreieck zwischen Tuttlingen, Rottweil und Sigmaringen, startet der Donauberglandweg am Fuße des Lembergs, mit 1015 m höchster Berg der Alb – also ein echter „Tausender“. Entlang des Albtraufs auf der Südwestalb verläuft der Weg vorbei an Klippeneck und Dreifaltigkeitsberg über die Albhochfläche und durch ein Seitental der Donau bis hinunter nach Mühlheim mit seiner mittelalterlichen Oberstadt. Weiter von Mühlheim über die Kolbinger Höhle, eine der eindrucksvollsten Tropfsteinhöhlen auf der Südwestalb, über den Knopfmacherfelsen und den Stiegelesfelsen bis ins Donaustädtchen Fridingen. Die letzte Etappe führt mit einzigartigen Aussichten ins Donautal über die Ruine Kallenberg und das Schloss Bronnen hinunter nach Beuron, dem weltberühmten Abteiert und Mittelpunkt des Oberen Donautals.

Der Weg ist in vier gut zu bewältigende Etappen eingeteilt. Insgesamt werden etwa 3200 Höhenmeter (Summe der Auf- und Abstiege) bewältigt. Rund 50 Prozent der Route verlaufen auf naturnahen Wegen und romantischen Pfaden.

Die wichtigsten Fakten

- Länge: 60 km
- Etappenzahl: 4
- Höhenmeter: ↑ 1456 m, ↓ 1702 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Wegmarkierung: Blau-grüner Kreis
- Routenverlauf: s. Übersichtskarte S. 43/44



Infos

Donaubergland Marketing und Tourismus GmbH Tuttlingen
 Bahnhofstraße 123 | 78532 Tuttlingen
 Tel. 07461 7801675 | Fax 07461 7801676
 info@donaubergland.de | www.donaubergland.de

Zwei Top-Wege – Ein Rundweg

Die beiden „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“, „Donauberglandweg“ und „Donau-Zollernalb-Weg“ verbinden sich in Beuron und auf dem „Lemberg“ zu einem über 200 Kilometer langen Rundwanderweg – und damit dem längsten zertifizierten Rundwanderweg in Baden-Württemberg.

Von der „Region der 10 Tausender“ bis in den schwäbischen „Grand Canyon“, das Durchbruchstal der Oberen Donau – im Gebiet zwischen Tuttlingen, Sigmaringen, Albstadt und Balingen erwarten Sie eine unglaubliche Vielfalt der Landschaft, unzählige geologische Einzigartigkeiten und eine Vielzahl staunenswerter kulturhistorischer Sehenswürdigkeiten – Höhlen, Ruinen, Burgen und Schlösser – und vor allem viele gemütliche Ausflugslokale und nette Gastgeber. Willkommen auf der Südwestalb!
www.wandern-suedwestalb.de



Allstadt Fridingen



Naturschutzgebiet Stiegelesfelsen



Oberstadt Mühlheim

Wandern ohne Gepäck auf dem Donauberglandweg:
 5 Übernachtungen in Mitgliedsbetrieben des Donauberglandes

ab 300 EUR p.P.

Buchung

www.gaestehaus-theresia.de
 Weitere Angebote finden Sie auf www.donaubergland.de

Info

- Länge: 13 km
- Gehzeit: 4 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 488 m, ↓ 434 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Mühlheim an der Donau (Bahnhof oder P Galluskirche)
- Ziel: Fridingen a.d.D. (P Skillift bzw. Bushaltestelle „Bären“ oder Bahnhof)
- Wegmarkierung: Blau-grüner Kreis
- ÖPNV: Hin: Ab Tuttlingen Bahn (HZL) oder SBG-Bus 50, Rück: ebenfalls Bahn (HZL) oder SBG-Bus 50 ab Fridingen Bären (Ecke Donaustr./Bahnhofstr.)

Erlebnisziele

- Gelber Fels und Felsenhöhle
- Kolbinger Höhle
- Knopfmacherfelsen
- Stiegelesfelsen

Übernachten und Genießen

Hotel-Gasthof Sonne Fridingen

Weitere Einkehrmöglichkeiten in Mühlheim, Fridingen und an der Kolbinger Höhle (während der Öffnungszeiten).

TOURENTIPP Etappe 3 des Donauberglandweges Mühlheim–Fridingen: Malerische Fachwerkstädtchen, Höhlen und Felsen – und (meist) die Donau im Blick



Aussichtspunkt Stiegelesfelsen

Das Schloss und die sehenswerte Oberstadt von Mühlheim liegen hoch über dem Donautal. Auf dieser Etappe sollte genügend Zeit für kleinere Abstecher eingeplant werden, wie etwa zum „Gelben Fels“ mit herrlichem Ausblick auf Mühlheim. Auch im Innern der zerklüfteten Felsen gibt es für Naturfans einiges zu sehen. Um einen Blick in das Bergesinnere zu werfen, bieten die 1912 mit Hilfe des Schwäbischen Albvereins zugänglich gemachte, ca. 100 m lange Felsenhöhle bei Mühlheim (allerdings nur mit Führung und Voranmeldung zu besichtigen) und die Kolbinger Höhle (von Karfreitag bis Ende Oktober Sa, So und feiertags oder für Gruppen n.V.) beste Gelegenheit.

Der Weg führt weiter zum Aussichtsturm „Gansnest“. Der Turm des Schwäbischen Albvereins ist jederzeit zu besichtigen. Nach so viel Aussicht geht es in steilen Serpentin abwärts hinab nach Fridingen an der Donau und bis fast auf die Bahngleise. Hier steht wahrhaftig eine „Anrufschränke“ – bitte klingeln, damit vom ca. 300 m entfernten Bahnhof aus die Schranke geöffnet wird. Das Etappenziel ist hier aber noch nicht erreicht – einer der schönsten Streckenabschnitte hoch über dem Donautal steht noch bevor. Es geht nun hinauf zum „Knopfmacherfelsen“ mit einmaligem Ausblick Richtung Beuron und Schloss Bronnen – ein herrlicher Vorgeschmack auf die 4. Etappe. Von hier aus führt dann eine abwechslungsreiche Strecke weiter über die Hochebene, vorbei an einer kleinen Kapelle, immer wieder zu spektakulären Aussichtsfelsen, wie dem „Stiegelesfelsen“ oder dem „Laibfelsen“, hoch über dem Donautal. Und als besonderer Leckerbissen erwartet die Wanderer am Ende der historische Stadtkern von Fridingen mit seinen zahlreichen historischen Gebäuden.



Der Donau-Zollernalb-Weg

Panorama-Blick vom Mühlberg auf Schloss Sigmaringen

Abwechslung pur heißt es auf dem Donau-Zollernalb-Weg. Denn hier wird wirklich alles geboten, was das Wander-Herz höher schlagen lässt: Das wunderschöne Donautal, historische Städtchen, verschlungene Täler, urwüchsige Landschaft, weitblickende Alb-Hochfläche und der beeindruckende Albtrauf. Und zur Krönung besteigt man bei der letzten Etappe den höchsten Berg der Schwäbischen Alb, den Lemberg (1.015 m).

Start des Wanderweges ist im Naturpark Obere Donau, im bekannten Beuron mit seinem Kloster. Von dort geht der Weg weiter durch das liebevolle Donautal bis nach Sigmaringen. Das erhabene Schloss mitten in der Stadt beeindruckt! Das Tal der Lauchert schließt sich nun an bis nach Gammertingen. Von dort geht es hinauf auf die Albhochfläche nach Winterlingen, durch Straßberg bis nach Albstadt mit seinen zahlreichen Aussichtspunkten am Albtrauf. Weiter führt der Weg über Meßstetten nach Balingen und lässt dabei die Highlights wie den Gräbelesberg, das Hörnle, den Lochenstein und den Plettenberg nicht aus.

Im Naherholungsgebiet Oberes Schlichemtal endet der Weg, beziehungsweise geht am Lemberg, dem höchsten Berg der Schwäbischen Alb, über in den Donaueggenweg. Die beiden „Qualitätswege Wanderbares Deutschland“, verbinden sich somit zu einem über 200 Kilometer langen Rundwanderweg, dem längsten zertifizierten Rundwanderweg in Baden-Württemberg.

Auf Qualitätswanderwegen durch den Naturpark Obere Donau: Von Fridingen a. d. Donau bis Sigmaringen (4 Etappen), 4 Übernachtungen mit HP und Lunchpaket

200 EUR p.P./DZ

Buchung
www.brigel-hof.de

Wandern ohne Gepäck auf dem Donau-Zollernalb-Weg „An den Wolken kratzen“: Von Winterlingen nach Schömburg (3 Etappen), 4 Übernachtungen

199 EUR p.P.

Buchung
www.touristik-service-agentur.de

Die wichtigsten Fakten



- Länge: 160 km
- Etappenzahl: 10
- Höhenmeter: ↑ 3260 m, ↓ 2875 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Wegmarkierung: Blau-grüner Kreis
- Routenverlauf: s. Übersichtskarte S. 43/44

Infos
Zollernalb-Touristinfo
Tel. 07433 92-1139 | info@zollernalb.com | www.zollernalb.com

Landratsamt Sigmaringen – Tourismus
Tel. 07571 102-5401 | tourismus@lrasig.de | www.landkreis-sigmaringen.de

Donaueggen Marketing und Tourismus GmbH Tuttlingen
Tel. 07461 7801675 | Fax 07461 7801676
info@donaueggen.de | www.donaueggen.de

www.wandern-suedwestalb.de

Info

- Länge: 20,4 km
- Gehzeit: 6–7 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 935 m ↓ 955 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Beuron, Klosterparkplatz
- Ziel: Beuron-Hausen im Tal, Parkplatz an der Donaubrücke
- Wegmarkierung: Blau-grüner Kreis
- ÖPNV: Hin: mit DB bis Beuron Bhf., Rück: Hausen Bhf.-Beuron mit DB oder SBG-Bus 50

Erlebnisziele

- Kloster Beuron
- Aussichtspunkt Rauher Stein
- Aussichtspunkt Eichfelsen
- St.-Maurus-Kapelle
- Burg Wildenstein
- Aussichtspunkt Bandfelsen

Übernachten und Genießen

- 🏠 🍷 Hotel Landgasthof zur Traube, Leibertingen-Kreenheinstetten



Beuron

TOURENTIPP Beuron–Hausen im Tal: Vom Herzen des Donautals zu den „Jungen Wilden“



Burg Wildenstein

Der Donau-Zollernalb-Weg startet in Beuron. Dort, wo die junge Donau am schönsten ist, wo sie sich durch einen Märchengarten burgengekrönter, bizarrer Kalksteinfelsen gegraben hat.

Dort liegt auch das Kloster Beuron, das Herzstück des Donautales und ein würdiger Ort für den Start. Die schmucke Ritterburg Burg Wildenstein und das Fürstenschloss „Werenwag“ bieten eine Etappe der Superlative. Nicht zu vergessen die phantastischen Aussichtspunkte „Rauher Stein“, „Eichfelsen“ und „Bandfelsen“.

Kulturinteressierte wählen nach dem Abstieg vom „Eichfelsen“ den Weg über die „St. Maurus-Kapelle“. Die Kapelle, die nach ägypt-

tischem Vorbild in Anlehnung an einen Tempel 1868-1870 im Auftrag von Fürstin Katharina von Hohenzollern erbaut wurde und mit Maleereien der „Beuroner Schule“ verziert wurde, ist sehenswert.

In der Burg Wildenstein wohnen heute „Junge Wilde“ in der Jugendherberge hoch über dem Donautal. Im Burghof laden die Burgschenke und davor ein Grillplatz zur Rast ein. Von der Grillhütte „Hauser Holz“ bei Kreenheinstetten lohnt sich auch ein Abstecher von etwa 1 km in den Ort Kreenheinstetten, wo das Geburtshaus des berühmten Hofpredigers Abraham a Sancta Clara, jetzt Gasthaus „Traube“, zum gemütlichen Einkehren oder auch Übernachten einlädt. Das Tal der Donau zwischen Beuron und Hausen bewahrt zwischen Felsengipfeln und Talgrund einen noch unversehrten Artenreichtum an Tieren und Pflanzen – ein Stück lebendige Schöpfungsgeschichte. Ein frisch gezapftes Bier oder ein Glas Wein am Abend und die Schöpfungsgeschichte ist perfekt.

TOURENTIPP Albstadt-Meßstetten: Panoramatour zur höchsten Stadt in Baden-Württemberg



Schnecklesfelsen

Die aussichtsreiche Tour startet in Albstadt-Ebingen: Vom Bahnhof geht es zuerst durch die belebte und neu gestaltete Innenstadt – perfekt um sich noch ein Rucksack-Vesper zu besorgen.

Am Stadtrand vorbei, Serpentina entlang hinauf auf den Schnecklesfelsen. Archäologische Funde belegen, dass dort bereits im 5.-7. Jh. v. Ch. Kelten siedelten. Von dort genießt man den ersten herrlichen Ausblick auf Albstadt-Ebingen und das schönste ist: Es wird nicht der letzte sein!

Am beeindruckenden Albtrauf entlang, immer den Blick hinab ins Tal, ist das nächste Ziel der Ochsenberg. Eine schöne Gartenwirtschaft mit

tollem Spielplatz für die Kleinen lädt zur ersten Rast ein, bevor die Wanderung weiter geht. Wir genießen noch einmal einen gigantischen 180-Grad-Blick – dieses Mal vom Wachtfelsen – bevor der erste Abstieg kommt. In Albstadt-Margrethausen liegt wunderschön die Klosteranlage. Unterhalb der Anlage kann man seinen Füßen eine Erfrischung im Kneippbecken gönnen. Ein weiteres Highlight ist das Stauffenberg-Schloss in Albstadt-Lautlingen mit der Stauffenberg-Gedenkstätte, der Musiksammlung Jehle und einem herrlichen Park.

Anschließend erfolgt ein knackiger Anstieg hinauf auf die Alb-Hochfläche, nach Meßstetten, der höchstgelegenen Stadt Baden-Württembergs. Hier ist auch das Etappenende. Wer nun noch fit ist kann den Weg weitere 4 km bis zum Gräbelesberg gehen, der ebenfalls eine unvergessliche Aussicht verspricht.

Info

- Länge: 16,7 km
- Gehzeit: 5–6 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 698 m ↓ 499 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Albstadt-Ebingen, Bahnhof
- Ziel: Meßstetten, Ortsmitte
- Wegmarkierung: Blau-grüner Kreis
- ÖPNV: Mit DB nach Albstadt-Ebingen, Rück: Meßstetten Ebingen-/Georgstr. – Albstadt-Ebingen Bhf. mit Bus 61-63

Erlebnisziele

- Aussichtspunkt Ochsenberg
- Aussichtspunkt Wachtfelsen
- Kloster Albstadt-Margrethausen
- Stauffenberg-Schloss
- Aussichtspunkt Torfelsen bei Meßstetten

Übernachten und Genießen

- 🏠 🍷 Hotel Gasthof zum Süßen Grund, Hotel Linde, Hotel Restaurant in der Breite,
- 🏠 🍷 Gasthof Fohlenweide, badkap-Oase, Konditorei Cafe Frühholz, alle in Albstadt Ebingen



Blick vom Heumacher

Wege der Besinnung und Einkehr

„Bsen de au!“ („Besinne dich!“) – mit diesem Ruf kann im Schwäbischen ein Mensch zur Vernunft, zu einem erneuten Nachdenken aufgefordert werden. „Bsen de au!“ – die Wege der Besinnung und Einkehr auf der Ehinger Alb wollen Sie dazu einladen, nicht ermahmend auffordern.

Einladen in dieser jahrhundertealten Kulturlandschaft mit ihren sanften Kuppen, ihren dunklen Wäldern, lichten Auen und herrlichen Ausblicken über weites Land, die gleichsam das menschliche Leben mit seinen Höhen und Tiefen nachzeichnet, den Alltag Schritt für Schritt hinter sich zu lassen. Einladen, bei diesem Schreiten durch die Natur im besten Sinne des Wortes wieder „zur Besinnung“ zu kommen und so das Mehr des Lebens zu entdecken.

Die wichtigsten Fakten



- Länge: 50 km
- Etappenzahl: frei wählbar, 9 Vorschläge zwischen 4 und 8,5 km, auch kombinierbar
- Höhenmeter: ↑↓ 1074 m
- Schwierigkeit: ★★★★★ für Kinderwagen/Rollstuhl nicht geeignet
- Wegmarkierung: Besinnungswege-Logo
- Routenverlauf: s. Übersichtskarte S. 43/44

Infos

Peter Münch
Steinberg 8 | 89584 Ehingen-Erbstetten
Tel. 07386 975192
petcanmuench@t-online.de
www.besinnungsweg-ehinger-alb.de

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Streuobstwiesen, Wacholderheiden und Buchenwälder prägen die Schwäbische Alb und das Vorland. Eine gewachsene Kulturlandschaft, die weltweit einmalig ist und die es für zukünftige Generationen zu bewahren gilt. Aus diesem Grund hat die UNESCO im Jahre 2009 die Region ins Weltnetz der über 560 Biosphärenreservate aufgenommen. Das Gebiet erstreckt sich auf Teile der Landkreise Esslingen, Alb-Donau und Reutlingen, wozu auch die Städte Münsingen, Bad Urach und mit Reutlingen die einzige Großstadt innerhalb eines Biosphärenreservats zählt. Modellhaft sollen hier Ideen entwickelt und erprobt werden, wie Mensch und Natur gleichberechtigt miteinander existieren können.

www.biosphaerengebiet-alb.de

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb



Die zu beschreitenden Wege sind darum nicht nur einfach Wanderwege. Die Wege der Besinnung und Einkehr wollen Sie vielmehr begleiten auf Ihrer Suche nach dem Mehr des Lebens. Tafeln am Wegesrand geben Zeugnis von herausragenden Orten, die das Gepräge von Mensch und Natur widerspiegeln.

Der 50 km lange zertifizierte Qualitätsweg ist ein Rundweg, der in beiden Richtungen begangen werden kann.

Es ist dem Wanderer überlassen, sich seine Strecke(n) und Gehrichtung(en) abhängig von Kondition, Wetter und zu Verfügung stehender Zeit selbst festzulegen. Die Vorschläge für Etappen sind ein Anhalt für die individuelle Auswahl einer Strecke. Ausgangspunkt für die Wandervorschläge ist jeweils ein Wanderparkplatz. Soweit der Parkplatz nicht direkt am Rundweg liegt, weisen Markierungen den Weg dorthin.



Obstbaumblüte in Dächingen

Info

- Länge: 14 km
- Gehzeit: 3–4 Stunden
- Höhenmeter: ↑↓ 327 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start & Ziel: Parkplatz an der K 7337 zwischen Granheim und Erbstetten
- Wegmarkierung: Besinnungswege-Logo, blaue Raute

Erlebnisziele

- Kirche St. Stephanus in Erbstetten mit Fresken
- Ruine Wartstein mit Aussichtsturm
- Großes Lautertal

Übernachten und Genießen

- 🏠 Ferienwohnung Holder in Ehingen-Granheim
- 🍷 Biosphärenengastgeber Köhlers Krone in Dächingen
- 🍷 Gasthof Adler in Granheim



TOURENTIPP

Vom Albrand ins Große Lauter- und Wolfstal



Kreuzweg Halde mit Kapelle

Die Etappe führt als Rundweg nach Verlassen des Besinnungswegs auf einem Albvereinsweg zum Ausgangspunkt zurück. Der Weg ist zunächst identisch mit dem Hauptwanderweg 2 des Schwäbischen Albvereins. Über den ersten steilen Aufstieg durch den Wald bei Erbstetten wird der Heumacherfels (695m) erreicht, von dem aus der Blick über Unterwilzingen bis zum Bussen, dem heiligen Berg Oberschwabens, geht, bei guter Fernsicht sind auch die Alpen zu erkennen. Kurz danach

zeigt ein Wegweiser zur 200m entfernten Ruine Wartstein mit Aussichtsturm. Der weite Blick über die Wälder des Albrandes oder hinunter ins Lautertal belohnt den Aufstieg. Dann geht es abwärts ins Lautertal, wobei eine Kernzone des Biosphärengebiets durchquert wird. Wenige Meter neben dem Besinnungsweg laden eine Hütte und Feuerstelle an der Lauterbrücke zur Rast ein. Der Weg folgt nun der Lauter abwärts, abseits vom Radwanderweg. Nach einem weiteren kurzen Aufstieg durch den Wald erinnert ein Gedenkstein an den Absturz eines amerikanischen Bombers 1944. Anschließend führt der Weg langsam ansteigend durch den Wald auf die Hochfläche. Nach einem letzten Ausblick auf diese und einer ebenen Wegstrecke geht es auf schmalen, steilem Fußpfad ins Wolfstal hinab. Talaufwärts geht es bis zum Parkplatz im Wolfstal. Von dort der blauen Raute folgend das Wolfstal aufwärts bis zum Hauptwanderweg 2 zurück.



Die Traufgänge – Revier für Genusswanderer

Hangender Stein –
Traufgang Zollernburg-Panorama

Neu sind die Höhenflüge für Genusswanderer auf der Zollernalb – die Traufgänge. Gehören Sie auch schon zu den „Traufgängern“?

Die sieben Paradetouren sind nicht nur sagenhaft schön und unglaublich naturnah, sondern sie erschließen als Tages-touren, prägnant und eindrucksvoll, die unverwechselbare schwäbische Natur- und Kulturgeschichte.

Sieben auf einen Streich! Die Traufgänge sind erst seit kurzem im Rennen, um den Genusswanderer auf pfadigen, sich schlängelnden und aussichtsreichen Wanderwegen zu führen.

Mit den Traufgängen als Premiumwanderwege hat sich Albstadt in nur einem Jahr an die Spitze der Wanderreviere der Schwäbischen Alb und darüber hinaus katapultiert. Denn 2011 wurde der Traufgang Zollernburg-Panorama auf Platz 2 der Hitliste **Deutschlands Schönster Wanderwege** gewählt.

www.traufgaenge.de



Blick ins Tal – Traufgang Felsenmeersteig

Werden auch Sie zum Traufgänger!

Erleben Sie lichtdurchflutete Wälder, einsame Hochflächen und die charakteristische Wacholderheide. Entdecken Sie Silberdisteln, Orchideen, seltene Schmetterlinge, raue Schluchten, sagenumwobene Felsen und atemberaubende Aussichtspunkte: Die Traufgänge rund um Albstadt.



Blick vom Zeller Horn zur Burg Hohenzollern –
Traufgang Zollernburg-Panorama



Der Traufgang mit dem Zollernburg-Panorama erreichte Platz 2 bei der Prämierung zu „Deutschlands Schönstem Wanderweg 2011“.

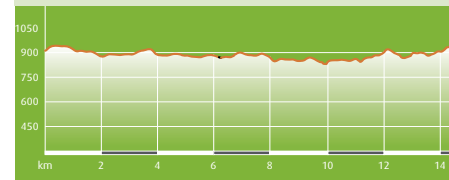
Schlossfelsenpfad



- Länge: 14,9 km
- Gehzeit: ca. 5,5 h
- Höhenmeter: ↑↓ 481 m
- Schwierigkeit: mittelschwer ★★★★★
- Start: Albstadt-Ebingen, Parkplatz Waldheim
- ÖPNV: Linie 7421 RAB
- Infos: www.naldo.de

Erlebnisziele

- Trauf mit beeindruckenden Felsen & Aussichten
- Aussichtsturm am Schlossfelsen
- Wildschweingehege
- Aussichtspavillon Schleicherhütte
- Offenlandflächen im Bereich Böllen
- Wacholderheide
- Kuppe Stählermes Männlein
- Mühlenfels



Zollernburg-Panorama



- Länge: 15,6 km
- Gehzeit: ca. 6 h
- Höhenmeter: ↑↓ 412 m
- Schwierigkeit: mittelschwer ★★★★★
- Start: Albstadt-Onstmettingen, Parkplatz Stich
- ÖPNV: Linie 44 (Rad-Wander-Shuttle + Rad-Wander-Bus 44) nur an Sonn- und Feiertagen in der Zeit vom 1. Mai – ca. Mitte Oktober Zollern-Alb-Bahn 1 (ZAB 1)

Erlebnisziele

- Panoramablick auf Burg Hohenzollern vom Zeller Horn
- Trauf mit tollen Aussichten:
 - Kohlwinkelfelsen
 - Backofenfelsen
 - Hangender Stein
- Stille Bereiche Heiligenberg mit anschließendem Trauf
- Naturschutzgebiet mit Wacholderheide
- Raichberg-Turm



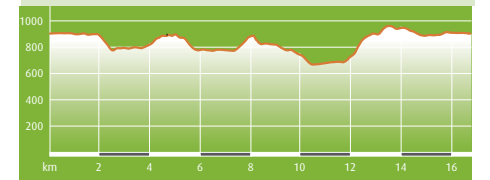
Felsenmeersteig



- Länge: 16,8 km
- Gehzeit: ca. 6 h
- Höhenmeter: ↑↓ 723 m
- Schwierigkeit: schwer ★★★★★
- Start: Albstadt-Burgfelden (Ortseingang)
- ÖPNV: Linie 45 und 45 B
- Infos: www.naldo.de

Erlebnisziele

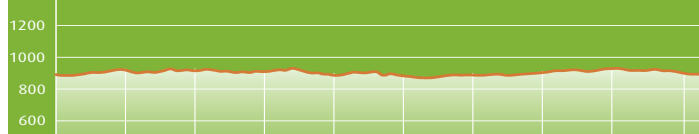
- Fernsicht vom Böllat
- Wannental mit Streichelzoo
- Mammutbäume
- Turm Schalksburg
- Felsenmeer
- Traufkante Heersberg
- St. Michaels Kirche



Wacholderhöhe

- Länge: 9,3 km
- Gehzeit: ca. 3 h
- Höhenmeter: 296 m
- Schwierigkeit / Profil: leicht – mittelschwer
- ÖPNV: Linie 44
- Infos: www.naldo.de

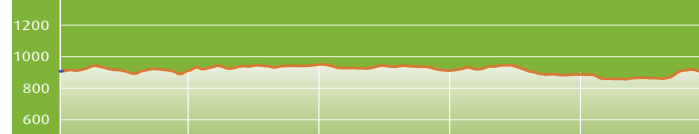
- Erlebnisziele
- schöne Aussichtspunkte:
 - Felsen, genannt „altes Schloss“
 - Taiffinger Schloss
 - Leimenfels
 - Meinethaldenfels
 - Strichfels
 - Schönhaldenfels
 - Wacholderheide
 - Schutzhütte mit Grillplatz
 - Finnenbahn



Ochsenbergtour

- Länge: 10 km
- Gehzeit: ca. 3,5 h
- Höhenmeter: 373 m
- Schwierigkeit / Profil: mittelschwer
- ÖPNV: Linie 76/77
- Infos: www.naldo.de

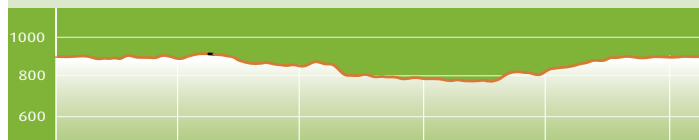
- Erlebnisziele
- Schnecklesfels
 - Heidensteinhöhle
 - Schöner Aussichtspunkt Höhe Heidensteinhöhle
 - Fernsicht Alpenblick
 - Spielplatz am Ochsenhaus
 - Naturschutzgebiet Mehlbaum



Wiesenrunde

- Länge: 10,6 km
- Gehzeit: ca. 3,5 h
- Höhenmeter: 303 m
- Schwierigkeit / Profil: leicht – mittelschwer
- ÖPNV: Linie 45
- Infos: www.naldo.de

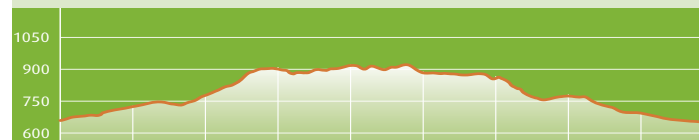
- Erlebnisziele
- Großflächige Naturschutzgebiete
 - vielfältige Aus- und Fernsichten
 - Blick auf Burg Hohenzollern
 - Wald-Wiesen-Idyllen
 - vom Wasserhochbehälter schöne Fernsicht auf Balingen Berge und den Schwarzwald
 - Orchideenvielfalt



Hossinger Leiter

- Länge: 8,9 km
- Gehzeit: ca. 3,5 h
- Höhenmeter: 458 m
- Schwierigkeit / Profil: mittelschwer
- ÖPNV: Zoller-Alb-Bahn 1 (ZAB 1)
- Infos: www.naldo.de

- Erlebnisziele
- Panoramablick ins Eyachtal bis in Schwarzwald
 - Bei guter Witterung Alpenblick
 - Hossinger Leiter
 - Wehranlage



Pauschalen und Angebote zum Abheben –

finden Sie unter
www.traufgaenge.de
 oder
www.albstadt-tourismus.de



Wander- und Heimatverein im besten Sinne



Wandern, Naturschutz, Kultur – der Schwäbische Albverein ist ein bedeutender Verein mit vielfältigen Aufgaben. Jung und Alt, Groß und Klein finden dort ein breit gefächertes Angebot an Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung.



1888 gegründet, ist der Schwäbische Albverein (SAV) mit 108.000 Mitgliedern der größte deutsche und europäische Wanderverein. Er unterhält ein ehrenamtlich gepflegtes, überregionales Wegestreckennetz von ca. 23.000 km vom Taubergrund bis zum Bodensee. Das Wegenetz verbindet landschaftliche und kulturhistorische Höhepunkte und ist einheitlich ausgeschildert. Das abwechslungsreiche Wanderangebot berücksichtigt die Bedürfnisse und Ansprüche jedes Alters. Außerdem bietet der SAV ein flächendeckendes Sortiment an Wanderkarten und eine Wanderführerreihe. Als wichtige Wanderstützpunkte und Wanderziele unterhält der Verein Wanderheime und Aussichtstürme. Ein besonderer Höhepunkt sind die 14 Weitwanderwege (Hauptwanderwege/HWs) des Schwäbischen Albvereins, die sich über das gesamte Vereinsgebiet erstrecken. Dabei zählen der Albsteig (Schwäbische-Alb-Nordrand-Weg/HW1), ca. 350 km lang, und der Schwäbische-Alb-Südrand-Weg (HW2), 295 km lang, welche die Schwäbische Alb umfassen, mit zu den schönsten dieser Weitwanderwege. Seit 2009 ist der Albsteig als Qualitätswanderweg Wanderbares Deutschland zertifiziert.

Herbstwanderwoche des Schwäbischen Albvereins – Traumpfad Abstieg (HW1)

Montag, 8.10. – Freitag, 12.10.2012:
 In fünf Tagen geht es auf dem Albsteig von Tuttlingen nach Mössingen über die höchsten Erhebungen der Südwest-Alb vorbei an Ruinen, Burgen, Naturdenkmälern und Aussichtspunkten mit Traumpanoramen. Wanderstart ist am Tuttlinger Bahnhof um 9 Uhr.
 Kosten für 4 Übernachtungen, Fahrten vor Ort, Wanderführung pro Person in Euro: 220 Euro (z.T. in Mehrbettzimmern),
 Kontakt: akademie@schwaebischer-albverein.de

Der SAV ist außerdem ein anerkannter Naturschutzverband mit qualifizierten und landesweiten Aktivitäten. Zahlreiche Ortsgruppen und ein Landschaftspflegegrupp sind vor Ort aktiv. Der Verein bietet sowohl Fortbildungen als auch naturkundliche Wanderungen an.

Zeitreisen. Aktiv. Genießen.



Die Schwäbische Alb lockt nicht nur mit landschaftlicher Schönheit und regionalen Köstlichkeiten, sie verführt auch zum Zeitreisen: in die Erdgeschichte, in die Frühgeschichte der Menschheit, in die Römerzeit und in die Zeit der Hohenzollern und Stauer. Wanderbar erlebbar wird all dies auf zahlreichen Themen- und Erlebnispfaden überall auf der Schwäbischen Alb.

Bei unseren Tourenvorschlägen ist für jeden etwas dabei! Erkunden Sie Burgen, Schlösser und Ruinen, besuchen Sie die Fundstelle des Löwenmenschen, staunen Sie über geologische Highlights oder tauchen Sie ein in die Bierkultur. Für Familien lohnen sich Besuche bei den Alpbüffeln und im Kindernaturschutzgebiet Hüttenstuhlburren. Sportliche kommen bei einer Tour auf die höchsten Gipfel der Schwäbischen Alb auf ihre Kosten.




Erlebnis EHINGEN-APP

Multimedia-Stadtrundgänge,
Rad- & Wandertouren und
viele mehr - **kostenlos** im
 iTunes App Store und
 im Android Market!



www.ehingen.de





Tourentipps

Noch mehr Tourentipps
inklusive GPS-Daten, Karten
und Tourenbeschreibungen
finden Sie auf
www.schwaebischealb.de

TOUR 15 Ehinger Bierkulturwanderweg

Kultur ist nicht gleich Kultur und Bier ist nicht gleich Bier. Ehingen, am Südrand der Schwäbischen Alb und an der Donau gelegen, vereint beides auf anschauliche Art und Weise und trägt den Beinamen Bierkulturstadt. Vier historische, unabhängige Brauereien mit jahrhundertalter Unternehmensgeschichte, lassen interessierte Bürger und Gäste in die reiche und lebendige Bierhistorie der Großen Kreisstadt eintauchen.

Wussten Sie, dass Bierbrauen wie Brotbacken früher Aufgabe der Frauen war? Vieles über das Bier und die Brautradition erfährt man auch auf dem Ehinger Bierkulturwanderweg, der modular aufgebaut ist und vom Wandermagazin unter die „30 schönsten Wanderwege Deutschlands“ gewählt wurde. Er startet im



Herzen der sehenswerten Ehinger Altstadt. Die 15 km lange Wandertour führt dann am Wolferturm vorbei auf einen Höhenweg mit herrlichem Blick ins Donautal. Über Nasgenstadt und den urigen Ernsthof geht es bis hin zum Teiltort Berg. Hier ist schon mehr als die Hälfte der Route geschafft und so darf man sich ruhig ein erfrischendes Bier in der Berg-Brauerei gönnen. Das „Museumle“ im alten Brauhaus sowie die imposanten Eis-, Gär- und Lagerkeller zeugen von der reichen Braugeschichte in Berg, bevor der Weg an der Donau entlang zurück in die Stadtmitte von Ehingen führt.

Info



- Länge: 5, 10 oder 15 km
- Gehzeit: 2, 3 oder 5 Stunden
- Höhenmeter: ↑ ↓ 222 m
- Schwierigkeit: ★bis★★★★★ Je nach Länge
- Start/Ziel: Gasthof Ochsen, Schulgasse 3, Ehingen
- Wegmarkierung: IVV-Bierkulturwanderweg-Symbol
- ÖPNV: mit DB bis Ehingen Bahnhof

Erlebnisziele

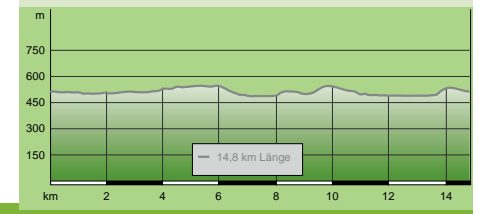
- Vier historische, unabhängige Brauereien
- Biermuseumle, Brauseminare, Bierkultur-Bike
- Naturerlebnis Donautal

Übernachten und Genießen

- BierKulturHotel Schwanen (ab März 2012)
- Brauereigaststätten und Biergärten an der Strecke

Infos und Kontakt

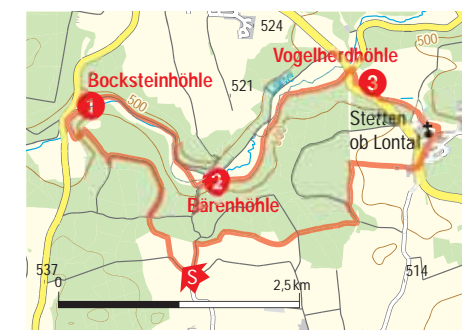
Stadt Ehingen (Donau), Stadtmarketing/Tourismus
Marktplatz 1 | 89584 Ehingen
Tel. 07391 503-216
www.ehingen.de
www.bierkulturstadt.info | r.koch@ehingen.de



TOUR 16 Neandertalerweg

In der Nähe von Langenau, nordöstlich von Ulm, haben Schüler ein einmaliges Natur- und Geoprojekt geschaffen: der Neandertalerweg bei Rammingen-Lindenau wurde von der geowissenschaftlichen GEOTop-AG des Robert-Bosch-Gymnasiums Langenau neu angelegt und begehbar gemacht. Hier erwartet den Wanderer eine spannende Zeitreise durch 100.000 Jahre. Die Tour führt durch die einmalige Landschaft des Lonetals, vorbei an zahlreichen Höhlen mit spektakulären Funden wie dem weltbekannten Löwenmenschen. Naturfreunde finden hier seltene Tier- und Pflanzenarten.

Der Neandertalerweg startet an der GeoPark-Infostelle beim Schloßle Lindenau. Ein kleiner Neandertaler weist den Weg. Durch die Wälder oberhalb des Lonetals führt er zunächst zur Bocksteinhöhle, in der Werkzeuge der Neandertaler gefunden wurden. Durch das Tal geht es zur Bärenhöhle und zum Stadel im Hohlenstein-Massiv. Das Höhlenensemble gehört zu den wichtigsten Steinzeitfundstätten der Welt, wie auch 2 km später die Vogelherd-Höhle! In Stetten warten Einkehrmöglichkeiten. Die letzten Kilometer führen auf einem angenehmen Pfad am Waldrand zurück nach Lindenau.



Info



- Länge: 12,3 km
- Gehzeit: 3-4 Stunden
- Höhenmeter: ↑ ↓ 133 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start/Ziel: Rammingen-Lindenau Schlössle
- Wegmarkierung: Neandertaler-Symbol
- ÖPNV: Wanderbus Lonetal an Sonn- und Feiertagen zwischen 1.5. und 16.10.

Erlebnisziele

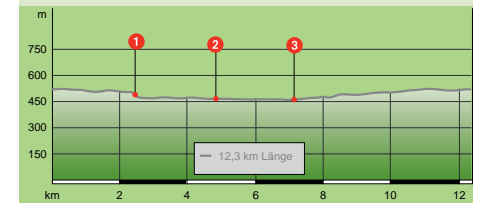
- Bocksteinschmiede und Bocksteinhöhle
- Hohlenstein-Bärenhöhle und -Stadel
- Vogelherd-Höhle
- Geopark-Infostelle „Höhle des Löwenmenschen“ in Rammingen-Lindenau

Übernachten und Genießen

- Romantik-Hotel Landgasthof Adler
- Schlössle in Rammingen-Lindenau

Infos und Kontakt

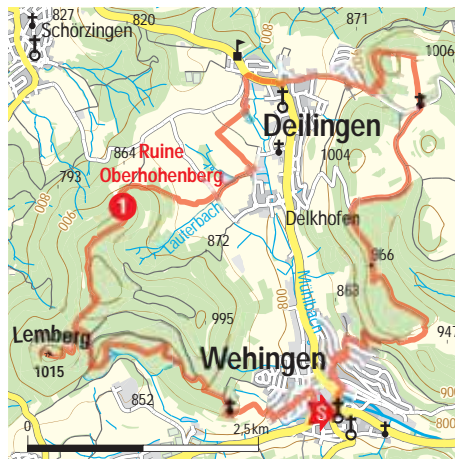
Alb-Donau-Kreis, Tourismus | Tel. 0731 185-1300
www.tourismus.alb-donau-kreis.de
Landkreis Heidenheim | Tel. 07321 321-2593
www.landkreis-heidenheim.de



TOUR 17 Lemberger Höhenrausch

Wer auf der Schwäbischen Alb wirklich hoch hinaus will, kommt in der „Region der 10 Tausender“ voll auf seine Kosten. Fast alle Gipfel der Region befinden sich auf dem verhältnismäßig kleinen Gebiet der Hohen Schwabenalb. Vom Lemberg, der höchsten Erhebung der Schwäbischen Alb, hat man einen grandiosen Ausblick über das 300 m tiefer liegende Albvorland bis zum Schwarzwald. Bei klarem Wetter sind sogar die Alpen zu erkennen.

In Wehingen, einer der ältesten Gemeinden im Landkreis Tuttlingen, beginnt der Lemberger Höhenrausch. Hinauf zum Ortenberg, durchs Tal über Deilingen und Delkhofen und wieder hinauf zur Ruine Oberhohenberg – das abwechslungsreiche Relief des Weges begeistert. Am Trauf entlang geht es zum Lemberg und – nach ausgiebigem Genuss der herrlichen Aussicht – über die Wunderfichte und die Kapelle der 14 Nothelfer nach Wehingen zurück. Gleich auf zwei Qualitätswanderwegen Wanderbares Deutschland ist man bei dieser Runde unterwegs: Donau-Zollernalb-Weg und Donaueggenweg – Wanderherz, was willst du mehr?



Info

- Länge: 20,2 km
- Gehzeit: 6-7 Stunden
- Höhenmeter: ↑↓ 647 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start/Ziel: Wehingen Kirche
- Wegmarkierung: Rote Gabel bis Deilingen, Donau-Zollernalb-Weg, Donaueggenweg ab Lembergsattel
- ÖPNV: Mit Hohenzollerischer Landesbahn bis Aldingen, weiter mit S-BG-Bus 43 bis Wehingen

Erlebnisziele

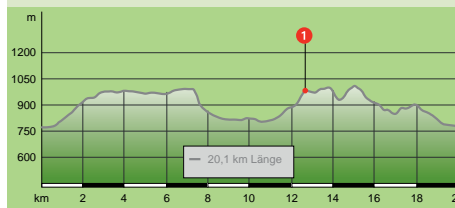
- Lemberg (höchster Berg der Alb, Aussichtsturm)
- Oberhohenberg (zweithöchster Berg der Alb)
- Ruine Oberhohenberg

Übernachten und Genießen

☞☞ im Sommer am WE bewirtete Hütten auf dem Lemberg und dem Oberhohenberg

Infos und Kontakt

Donaueggen GmbH
Bahnhofstr. 123 | 78532 Tuttlingen
Tel. 07461 7801675
info@donaueggen.de | www.donaueggen.de



TOUR 18 Wiesensteiger Rundwanderweg

Die steilen Hänge am nördlichen Rand der Albhochfläche und der spannende Kontrast von Wald und Heideflächen kennzeichnen die abwechslungsreiche Tour auf dem Wiesensteiger Rundweg.

Vom Wanderparkplatz Papiermühle erreicht man auf bequemen Wegen den Filsursprung. Die Karstquelle liegt auf 625 m ü.NN im unberührten Hasental.

Kurz nach dem Filsursprung das Hasental verlassen und hinauf Richtung Westerheim steigen. Ein Abstecher zur Schertelshöhle und zum Steinernen Haus ist ein Muss.



Anschließend geht es durch einen Hohlweg auf die Albhochfläche und über das Bahnhöfle zur Ruine Reußenstein, die kühn auf einem Felsporn thront. Weiter geht es über die Hochfläche vorbei am Hofgut Reußenstein und den Eckhöfen, dann führt der Wiesensteiger Rundweg zu den Bläsühöfen und zur Kreuzkapelle.

1626 ließ die Gräfin von Helfenstein das Kruzifix aufstellen, 1825 wurde an dieser Stelle aus Sammlungen der Bürger eine Kapelle erbaut. Durch Buchenwald geht es steil abwärts nach Wiesensteig und zurück zum Parkplatz Papiermühle



Info

- Länge: 17 km
- Gehzeit: 5 bis 6 h
- Höhenmeter: ↑↓ 460 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start/Ziel: Wanderparkplatz Papiermühle
- Wegmarkierung: Nummer 2 (Elefantenwappen)
- ÖPNV: Ab Bf. Göppingen mit Bus 31/32 oder ab Bf. Geislingen a. d. Steige mit Bus 56

Erlebnisziele

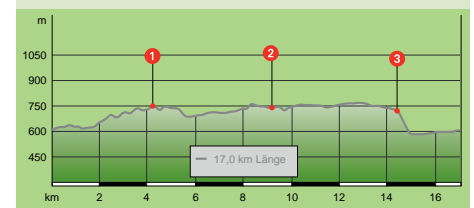
- Filsursprung
- Grauer Stein (geologische Felsformation)
- Schertelshöhle
- Burgruine Reußenstein
- Wiesensteiger Geopfad

Übernachten und Genießen

☞☞ Flair Hotel & Gasthof „Am Selteltor“ in Wiesensteig

Infos und Kontakt

Stadtverwaltung Wiesensteig
Hauptstraße 25 | 73349 Wiesensteig
Tel. 07335 9620-0
info@wiesensteig.de | www.wiesensteig.de



Dem Himmel ein Stück näher ...

... auf dem Kapellenweg in Bärenthal-Gnadenweiler

Neuer Rundwanderweg Glaube, Kunst & Natur

Start und Ziel des neuen 2,2 km langen Rundwegs bildet die Wallfahrtskapelle „Maria - Mutter Europas“, am Kreuzfelsen erwartet Sie ein herrlicher Ausblick, halten Sie einen Moment inne, z.B. bei der Edith-Stein-Skulptur.

ERHOLUNGSGEBIET

DONAUHEUBERG

Verkehrsamt Donau-Heuberg
Tel. 07463/837-0
www.donau-heuberg.de

STADT WIESENSTEIG

zu jeder Jahreszeit einen Besuch wert

Wandern
Radfahren
Nordic Walking
Schwimmen
Skifahren

Mittelalterliches Stadtbild
Lebendige Stadtführung
Kulturprogramm im Schloss
Wiesensteiger Geopfad
Filsursprung

Stadt Wiesensteig
Hauptstraße 25
73349 Wiesensteig
Tel.: (073 35) 96 20-0
Fax: (073 35) 96 20-24
E-Mail: info@wiesensteig.de
www.wiesensteig.de

TOUR 19 Meteorkraterweg

Das Steinheimer Becken ist eine der bedeutendsten Fundstellen des Miozäns und an keiner anderen Stelle ist die Artenvielfalt, von den kleinsten bis zu den größten Lebewesen, so vollständig.

Der Meteorkraterwanderweg veranschaulicht auf spannenden Infotafeln die Besonderheiten dieser Region. Kurzweilig und durch Sagen und Geschichten inspiriert, können Hobbygeologen genauso auf ihre Kosten wie Landschaftsgenießer. Gut geleitet vom Meteorkraterwandersymbol kann man sich auf die Schönheiten der Landschaft konzentrieren. Auf der Steinheimer Gemarkung führt der Weg durch eine knapp 400 ha große, unter Landschaftsschutz stehende, heute noch beweidete Heidefläche. Der Weg startet im Hirschtal, führt dann auf die Höhe und auf dieser entlang Richtung Sontheim. Vom Burgstall aus eröffnen sich einmalige Ausblicke über das gesamte Steinheimer Becken. Das Segelfluggelände an der Schäfhalde, der historische Galgenberg, das stille Gnannental und der Hirschfelsen sind weitere erlebnisreiche Stationen am Weg.



Info

- Länge: 19,8 km
- Gehzeit: 6-7 Stunden
- Höhenmeter: ↑↓ 536 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start/Ziel: Parkplatz Hirschtal bei Steinheim oder Meteorkrater-Museum in Sontheim
- Wegmarkierung: Meteorkraterwandersymbol
- ÖPNV: Bus 75 ab ZOB Heidenheim nach Sontheim i. Stubental

Erlebnisziele

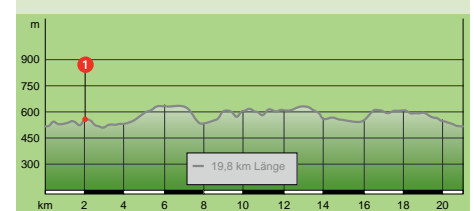
- Meteorkratermuseum
- geologische Highlights wie Steinhirt, Knill
- Wacholderheide „Schäfhalde“
- Gnannental mit Hirschfelsen

Übernachten und Genießen

☞☞ Zum Kreuz Ringhotel in Steinheim

Infos und Kontakt

Landratsamt Heidenheim
Tel. 07321 321-2593 | www.landkreis-heidenheim.de
Gemeinde Steinheim am Albuch:
Tel. 07329 960656 | www.steinheim-am-albuch.de



TOUR 20 GeoWanderweg Zollernalb

Seit 2009 gibt es im GeoPark Schwäbische Alb den GeoWanderweg Zollernalb in Balingen-Zillhausen. Die spannende Tour führt über verschiedene Aufschlüsse hinauf auf die Albhochfläche. Von Zillhausen geht es zunächst zum Wasserfall, dann am malerischen Roschbach entlang. Überhaupt spielt das Wasser eine zentrale Rolle am GeoWanderweg. Nach der Ortsdurchquerung führt er auf dem „Galgenweg“ aufwärts, dann beginnt der Aufstieg zum Naturschutzgebiet Hundsrücken und Irrenberg. An Station acht eröffnet sich ein fantastischer Ausblick Richtung Hechingen und zur Burg Hohenzollern. Auf elf Infotafeln ent-



lang des Weges werden zahlreiche geologische und regionale Phänomene anschaulich erklärt. Bei der Tour kommt auch der sportliche Aspekt nicht zu kurz: In rund vier Stunden Wanderzeit geht es auf über 900 m hinauf. Die Tektonik des Hohenzollerngrabens ist ebenso Thema wie die typische Vegetation im Bereich des Albtraufs.



Info

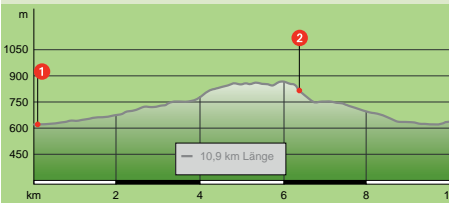
- Länge: 10,9 km
- Gehzeit: 3-4 Stunden
- Höhenmeter: ↑ ↓ 329 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start/Ziel: Balingen-Zillhausen
- Wegmarkierung: Ammoniten-Symbol
- ÖPNV: Regionalbus 16 ab Bahnhof Balingen

Erlebnisziele

- Wasserfall Zillhausen
- Aussichtspunkte vom Hundsrücken
- Infotafeln zu geologischen Phänomenen

Infos und Kontakt

Stadt Balingen
Färberstr. 2
72336 Balingen
Tel. 07433 170-0
touristinfo@balingen.de
www.balingen.de



TOUR 22 Limeswanderweg

Der Obergermanisch-Raetische Limes verläuft von Rheinland-Pfalz über Hessen und Baden-Württemberg nach Bayern. Er trennte um die Mitte des 2. Jh. nach Christus das Römische Reich von den Germanen und wurde 2005 zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt. Insgesamt ist er mit 550 km Länge, 900 Wachposten sowie 120 Kastellplätzen eines der eindrucksvollsten archäologischen Denkmäler Mitteleuropas. Fast 60 km der Grenzlinie führen durch den Ostalbkreis. Die Tour verläuft in zwei oder drei Etappen von Schwäbisch Gmünd nach Rainau.



Bauerngehöften geht es nach Hammerstadt und Treppach. Entweder wandert man weiter bis Rainau oder entspannt im Aalener Römerhotel. In Aalen befindet sich auch ein Limesinformationszentrum. Der letzte Abschnitt führt vorbei am Limesturm bis Schwabsberg-Rainau. In Rainau-Dalkingen steht das am gesamten Limes einmalige Limestor, dessen imposanter Schutzbau schon von weitem sichtbar ist.

Nach dem Start in Schwäbisch Gmünd geht es nach Herlikofen, das man auf der Straße „Am Limes“ durchquert. Über Zimmern wird der Limesweg bei Böbingen erreicht (Übernachtungsmöglichkeit). Vorbei an zahlreichen einzelnen



Info

- Länge: 3 Etappen (12,6 km/ 17,2 km/12,2 km)
- Gehzeit: 3-4 Std. bzw. 5-6 Std.
- Höhenmeter: ↑ ↓ 200 – 300 m je Etappe
- Schwierigkeit: ★★-★★★★★
- Start: Etappe 1: Schwäbisch Gmünd, Etappe 2: Böbingen, Etappe 3: Treppach
- Ziel: E1: Böbingen, E2: Treppach, E3: Rainau
- Wegmarkierung: Limesymbol
- ÖPNV: Mit DB bis Schwäbisch Gmünd bzw. Bahnhof Schwabsberg (Rainau)

Erlebnisziele

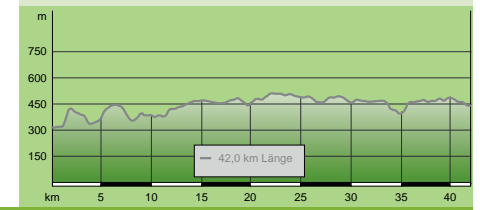
- Limesmuseum Aalen
- Limespark Rainau mit Limestor Dalkingen

Übernachten und Genießen

🏠 🍷 Aalener Römerhotel, Gästehaus Schweizerhof in Böbingen

Infos und Kontakt

i-Punkt Schwäbisch Gmünd
Marktplatz 37/1 | 73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 603-4250
www.weltkultour-schwaebischealb.de
tourist-info@schwaebisch-gmuend.de



TOUR 21 Rundweg Bauernhausmuseum

Hohenstein besteht aus den fünf Ortsteilen Bernloch, Eglingen, Meidelstetten, Oberstetten und Odenwaldstetten. Alle liegen im Bereich der mittleren Kuppenalb auf der Hochfläche der Schwäbischen Alb. Hier kann bequem, ohne große Höhenunterschiede, gewandert werden. Die Wanderung startet in Odenwaldstetten am sehenswerten Bauernhausmuseum. Das Hauptgebäude ist vom Keller bis zur Bühne voll eingerichtet. Auch bäuerliche Werkstätten von Besenbinder, Korbmacher, Wagner, Küfer, Weber und Schuhmacher kann man im Nebengebäude bestaunen. Die Teddybärensammlung mit über 200 Exponaten begeistert vor allem die



kleinen Besucher. Im historischen Bauerngarten werden längst vergessene Kulturpflanzen, aber auch Heil- und Gewürzkräuter angepflanzt. Ein spannender Auftakt (oder Abschluss) für eine Wanderung! Die Rundtour um Odenwaldstetten wird erweitert durch einen Weg durchs „Hüttenstuhlburren“, das erste Kindernaturschutzgebiet Deutschlands. Hier werden Kindern die Besonderheiten eines Naturschutzgebietes nahe gebracht. Neben naturnahen Spielgeräten lädt eine Grillstelle zum Verweilen ein.



Info

- Länge: 9,7 km
- Gehzeit: 3-4 Stunden
- Höhenmeter: ↑ ↓ 157 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start/Ziel: Bauernhausmuseum Odenwaldstetten
- Wegmarkierung: Rundweg Nummer 3

Erlebnisziele

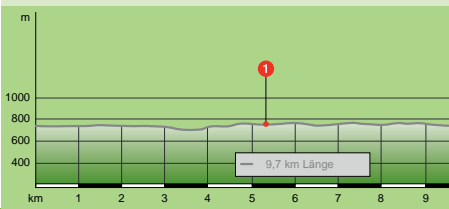
- Kindernaturschutzgebiet „Hüttenstuhlburren“
- Bauernhausmuseum mit Kräutergarten
- Besuch der Albbüffel und Besichtigung der Bioland-Hofkäserei Rauscher

Übernachten und Genießen

🏠 🍷 Hotel Spedel's BrauManufaktur in Odenwaldstetten, weitere Biosphärengastgeber im Umkreis

Infos und Kontakt

Gemeinde Hohenstein
Im Dorf 14
72531 Hohenstein
Tel. 07387 9870-0
www.gemeinde-hohenstein.de



TOUR 23 Hohenzollernweg Bisingen – Hechingen

Auf der Wanderung von Bisingen nach Hechingen über den Zollernsteighof und die Burg Hohenzollern geht es entlang einer historischen Grenze.

In Südwestdeutschland existierten bis zum Ende des Ersten Weltkrieges das Königreich Württemberg und das Großherzogtum Baden sowie das Hohenzollerische Land als preußische Exklave. Nach 1918 wurden Baden und Württemberg republikanische Bundesstaaten innerhalb der Weimarer Republik. Die Hohenzollernschen Lande blieben weiterhin Teil Preußens. Die Burg Hohenzollern ist der Stammsitz



der preußisch-brandenburgischen sowie der fürstlich-katholischen Linie des Hauses Hohenzollern und zählt zu den schönsten und meist besuchten Burgen Europas.



Heute besticht der Grenzverlauf vor allem durch fantastische Ausblicke am Albtrauf. Ob vom Blasenberg, Raichberg oder vom Zeller Horn – dem Wanderer fällt es schwer, den schönsten Ausblick zu küren. Unterwegs begeistert die facettenreiche Landschaft, egal ob im lieblichen Schmiechatal oder den Wacholderheiden auf der Höhe. Sportlicher Nebeneffekt: man kommt etwas ins Schwitzen, denn das Vergnügen muss erst erklommen werden.

Info

- Länge: 19,9 km
- Gehzeit: 6-7 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 708 m, ↓ 781 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Bisingen Bahnhof
- Ziel: Hechingen Bahnhof
- Wegmarkierung: Blaues Dreieck, Rotes Dreieck, Blaue Raute
- ÖPNV: Hin: bis Bisingen mit Hohenzollerischer Landesbahn (HZL); Rück: ebenfalls HZL

Erlebnisziele

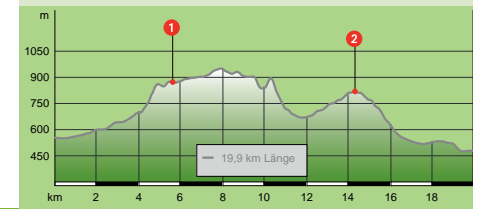
- Aussichtspunkte am Albtrauf
- Burg Hohenzollern

Übernachten und Genießen

🏠 🍷 Berghotel Zollernsteighof
🏠 🍷 SAV-Wanderheim Nägelehaus

Infos und Kontakt

Ferienland Hohenzollern e.V.
Hirschbergstr. 29 | 72336 Balingen
Tel. 07433 921139
www.ferienland-hohenzollern.de
info@ferienland-hohenzollern.de



TOUR 24 Burgenweg Marbach – Burg Derneck

Der insgesamt 89 km lange Burgenweg des Schwäbischen Albvereins führt von Reutlingen an den schönsten Schlössern und Burgruinen der Schwäbischen Alb zur Donau und von dort nach Zwiefalten. Ein wenig erinnert er an die Kindheitstage, wo noch Burgfräulein und Schlossgeister die Fantasie beflügelten. Heute bietet das Wandern auf dem Burgenweg eine herrliche Möglichkeit, wieder in die Vergangenheit einzutauchen.



Hohengundelfingen

Die Etappe vom Haupt- und Landgestüt Marbach an vier Burgruinen vorbei zur Burg Derneck im Lautertal eignet sich für eine abwechslungsreiche Tagestour. Im Tal der Großen Lauter und auf der Hochfläche der Alb ergeben sich weite Ausblicke über das Land und Einblicke in die Geschichte.

wechslungsreiche Tagestour. Im Tal der Großen Lauter und auf der Hochfläche der Alb ergeben sich weite Ausblicke über das Land und Einblicke in die Geschichte.

Vom Gestüt Marbach geht es im Tal der Lauter nach Wasserstetten. Ab Hundersingen reiht sich Burgruine an Burgruine: Burg Hohenhundersingen, Burg Bichishausen, Burg Hohengundelfingen, Niedergundelfingen und schließlich Burg Derneck mit Wanderheim und Einkehrmöglichkeit begeistern Wanderer jeden Alters.



Info



- Länge: 18 km
- Gehzeit: 5 bis 6 h
- Höhenmeter: ↑ 515 m, ↓ 566 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Marbach, Haupt- und Landgestüt
- Ziel: Burg Derneck, Bushaltestelle im Lautertal
- Wegmarkierung: Burgenwegsymbol
- ÖPNV: Radwanderbus Linie 342 ab Münsingen

Erlebnisziele

- Haupt- und Landgestüt Marbach
- Burgruinen Hohenhundersingen, Bichishausen, Hohengundelfingen und Burg Derneck

Übernachten und Genießen

- 🏠 🍷 Gasthof zum Lamm in Gomadingen
- 🏠 🍷 Ferienhof Brunner und Haus Eberhardt in Hayingen
- 🏠 🍷 Albvereins-Wanderheim Burg Derneck

Infos und Kontakt

Mythos Schwäbische Alb
Kaiserstraße 27 | 72764 Reutlingen
Tel. 07121 480-3033
info@mythos-alb.de | www.mythos-alb.de



TOUR 25 Über die Drei Kaiserberge

Zwischen Göppingen und Schwäbisch Gmünd ragen die „Drei Kaiserberge“ in den Himmel, die diese Tour verbinden. Hohenstaufen, Rechberg und Stuifen sind Zeugenberge der Schwäbischen Alb und bilden das Stammland des Adelsgeschlechts der Staufer. Ihre einzigartige Lage und Höhe – der Stuifen ist mit 757 m der höchste Kaiserberg – lockte schon im Mittelalter Bauherren an.



Blick vom Hohenstaufen

Die Streckenwanderung startet in Hohenstaufen, wo sich das Staufer Informationszentrum befindet. Von der ehemaligen Burg hat man eine fantastische Aussicht. Am Rechberg steht die gut erhaltene gleichnamige Burg – schnell fühlt man sich ins Mittelalter versetzt. Auf dem Jakobsweg geht es zum Gipfel des Rechbergs mit der barocken Wallfahrtskirche St. Maria.

Zum höchsten Kaiserberg geht es nochmals bergauf. Ein neues Gipfelkreuz mit herrlichem Rastplatz ziert den Stuifen. Traumhaft auch der Grillplatz bei der Reiterleskapelle. Hier kann man ausgiebig rasten, denn nach Nenningen sind es nur noch 2,5 km.



Info

- Länge: 18 km
- Gehzeit: 5 bis 6 h
- Höhenmeter: ↑ 597 m, ↓ 697 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Hohenstaufen, Dorfplatz
- Ziel: Nenningen, Pfarrkirche
- Wegmarkierung: bis Ruine Hohenstaufen HW7 Roter Strich, dann bis Rotes Kreuz, ab Reiterleskapelle Blauer Strich
- ÖPNV: Göppingen – Hohenstaufen mit ÖVG Bus 13, Nenningen-Göppingen Regionalbus RBS 7688

Erlebnisziele

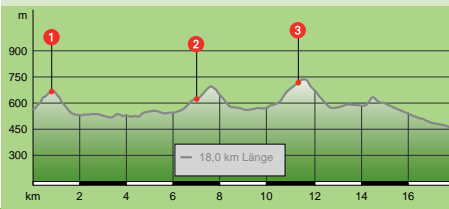
- Hohenstaufen mit Staufer Informationszentrum
- Burgruine Hohenrechberg
- Wallfahrtskirche St. Maria

Übernachten und Genießen

- 🏠 🍷 Hotel Gästehaus Löwen in Süßen
- 🏠 🍷 Burgschenke Rechberg

Infos und Kontakt

i-Punkt Schwäbische Gmünd
Marktplatz 37 | 73525 Schwäbisch Gmünd
Tel. 07171 603-1310
www.schwaebisch-gmuend.de
tourist-info@schwaebisch-gmuend.de



Überall ist Jakobsweg

Pilger- und Besinnungswege auf der Schwäbischen Alb

Beim Pilgern geht es ebenso wie beim Wandern nicht nur darum, ein Ziel zu erreichen – der Weg ist das Ziel und damit verbunden die Suche nach innerer Einkehr, nach Gott oder nach dem Sinn des Lebens. Dazu trägt der Besuch religiöser oder spiritueller Kultstätten bei, aber auch das Laufen selbst und die Landschaft, die der Pilger durchwandert.

Das Interesse am Jakobsweg nach Santiago de Compostela ist unvermindert. Die Pilgerreise zum Grab des Apostels Jakobus des Älteren kann jedoch nicht nur durch Spanien führen, sondern auch über die Schwäbische Alb. Mehrere Haupttrouten des Jakobsweg-Netzes durchqueren die Region: Eine Etappe des Jakobsweges von Rothenburg nach Rottenburg stellen wir Ihnen auf dieser Seite vor. Von Rothenburg geht

es anschließend weiter ins Elsass. Der Fränkisch-Schwäbische Jakobsweg führt von Würzburg nach Ulm und kreuzt dort die Route von Nürnberg zum Bodensee. Auf dieser verläuft auch das 4,2 Kilometer lange Giengener Jakobswegle, ein „Pilgerweg en miniature“, das die Strecke von Giengen nach Santiago nachvollzieht. Wanderer können sich dort Schritt für Schritt im Geiste dem faszinierenden europäischen Pilgerweg annähern. Ein Teilstück desselben Jakobsweges ist auch der Pilger- und Naturlehrpfad Dornstadt-Temmenhausen im Alb-Donau-Kreis, der ebenfalls viele interessante Informationen zum Thema Pilgern vermittelt. Regionale Wege ergänzen das Jakobsweg-Netz, beispielsweise die Route von Neresheim nach Göppingen und zahlreiche Strecken auf der Südwestalb:

Tübinger, Beuroner und Hohenzollerischer Jakobsweg sowie Palmbühl-, Heuberg- und Donau-Randen-Pilgerweg. Kein Jakobsweg, aber ebenfalls ein Pilgerweg ist der Martinusweg, der die Geburts- und Grabstätten des Hl. Martin verbindet und durch Hechingen und Rottenburg am Neckar führt. Weitere Pilgerwege verlaufen entlang der Donau. Sie sind Schleifen des Oberschwäbischen Pilgerweges, die zahlreiche Zeugnisse christlichen Lebens und Glaubens vernetzen. Wer Ruhe, Einkehr und Besinnung sucht, findet dies auch auf den Glaubenswegen. Die 7 Etappen- und 25 Rundwanderwege verbinden religiöse oder spirituelle Orte rund um Schwäbisch Gmünd, Göppingen und Heubach und laden in herrlicher Landschaft zum Wandern, Genießen und zu innerer Einkehr ein. Besinnungsimpulse bietet auch der Qualitätswanderweg Wanderbares Deutschland auf der Ehinger Alb (S. 22/23). Weitere Informationen: www.schwaebischealb.de

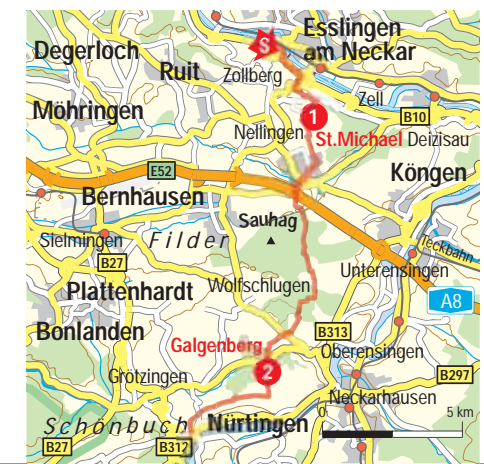
TOUR 26 Jakobsweg Esslingen – Neckartailfingen

Von Esslingen am Neckar über Tübingen, Rottenburg am Neckar, Horb und Hechingen führt am Rande der Schwäbischen Alb ein Teil des Jakobsweges.

Am Start in Esslingen sollte man unbedingt die schöne Altstadt besichtigen, bevor man über zahlreiche Stufen in den Esslinger Stadtteil Berkheim hinauf steigt. Dort steht die Berkheimer St. Michaelskirche, eine der ältesten Kirchen des Neckarraumes. Über die Filderhochfläche geht es nach Denkendorf mit der bekannten Klosteranlage. Die romanische Klosterkirche besitzt eine Nachbildung des Grabes Jesu in Jerusalem. Dann wandert man fast immer parallel zum HW 3 über Nürtingen Hardt, vorbei an einigen Aussiedlerhöfen zum Aussichtspunkt „Galgenberg“. Bei gutem Wetter sieht man von der Teck bis zum Hohenneuffen die Albtraufkante entlang bis zur Achalm. Jetzt ist es nicht mehr weit nach Neckartailfingen, wo die romanische St. Martinskirche mit ihren mittelalterlichen Wandmalereien aus den Jahren um 1300 besichtigt werden kann. Besonders beeindruckend ist der schiefe Turm – nicht von Pisa –, sondern von Neckartailfingen. Eine Ecke hängt mehr als 1,35 Meter weit über.



Klosterkirche



Info



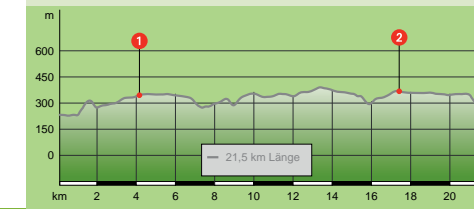
- Länge: 21,5 km
- Gehzeit: 6-7 Stunden
- Höhenmeter: ↑ 478 m, ↓ 425 m
- Schwierigkeit: ★★★★★
- Start: Esslingen Bahnhof
- Ziel: Neckartailfingen Rathaus
- Wegmarkierung: Jakobsmuschel
- ÖPNV: Hin: mit DB bis Bahnhof Esslingen, Rück: Bus 188 bis Nürtingen ZOB, weiter mit DB

Erlebnisziele

- Stadtkirche St. Dionys
- Altes Rathaus und Frauenkirche in der Esslinger Altstadt
- Berkheimer St. Michaelskirche
- Kloster Denkendorf
- Aussichtspunkt Galgenberg
- St. Martinskirche in Neckartailfingen

Infos und Kontakt

Landratsamt Esslingen
Tourismusförderung
Pulverwiesen 11 | 73726 Esslingen
Tel. 0711 39022091
tourismus@lra-es.de | www.landkreis-esslingen.de



Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland auf der Schwäbischen Alb



Die Schwäbische Alb steht für Erlebniswandern mit Genuss – schließlich hat sie sich in den letzten Jahren zu einer echten Genießerregion entwickelt. Die Äbler wissen nicht nur, wie man hervorragende Spätzle und Maultaschen macht – von der Alb kommen auch Büffelfleisch, das Alblamm, die jüngst wiederentdeckte, uralte Albinse, knackfrisches Streuobst, Fruchtsäfte und Obstseccos. Diese und weitere regionale Produkte finden sich in den Küchen der Biosphärengastgeber (S. 38) wieder und auch in denen der Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland.

Wandern und genussvoll einkehren gehören zusammen, daher ist die regionale Küche eines der Qualitätskriterien, das Gastronomie- und Beherbergungsbetriebe erfüllen müssen,

um das Siegel Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland tragen zu dürfen (ausgenommen: Ferienwohnungen, Hotel garni). Alle Betriebe mit dem „grünen W“ bieten außerdem zahlreiche für Wanderer nützliche Dienstleistungen an, wie die Bereitstellung von Wandervorschlägen, Säuberungs- und Trockenmöglichkeit für Ausrüstung und Kleidung sowie Lunchpakete für die Wanderung. Beherbergungsbetriebe transportieren bei Bedarf das Gepäck der Wanderer zur nächsten Unterkunft und bieten einen Hol- und Bringservice zu Wanderwegen. So signalisiert das Qualitätssiegel nicht nur, dass Wanderer herzlich willkommen sind, sondern dass sie ein besonders hohes Maß an Qualität und Service vorfinden.



Hotel-Gasthof Zum Süßen Grund

Kristine Brand
 Bitzer Berg 1
 72458 Albstadt-Ebingen
 Tel. +49 (0) 74 31 / 13 66 - 0
 Fax +49 (0) 7 24 31 / 13 66 - 66
 info@hotel-suessergrund.de
 www.hotel-suessergrund.de

Anzahl/Zimmer/Typ	Zimmer/Nacht €
8 DZ Bad, Du, TV, Bk, ZB, NR, Ü/F	90
4 DZ Bad, Du, TV, ZB, NR, Ü/F	90

HP 15 EUR, Preis für 1 Person im DZ: 60 Euro



Berghotel Restaurant Zollersteighof

Robert Scherle
 Zollersteighof 2
 72461 Albstadt-Onstmettingen
 Tel. +49 (0) 74 32 / 2 18 40
 Fax +49 (0) 74 32 / 22 05 80
 hotel-zollersteighof@t-online.de
 www.hotel-restaurant-zollersteighof.de

Anzahl/Zimmer/Typ	Zimmer/Nacht €
1 EZ Du, WC, TV, Ü/F	42
3 EZ Du, WC, TV, NR, Ü/F	42
4 EZ Du, WC, TV, ZB, NR, Ü/F	52
3 DZ Du, WC, TV, NR, Ü/F	74
3 DZ Du, WC, TV, ZB, NR, Ü/F	84

HP 17 EUR



Landgut Untere Mühle

Dr. Andrea Metzger
 Mühlstr. 37
 72479 Straßberg
 Tel. +49 (0) 74 34 / 31 60 30
 Fax +49 (0) 74 34 / 31 60 26
 info@landgut-untere-muehle.de
 www.landgut-untere-muehle.de

Fewo/Typ	Sterne	qm	Pers.	2 Pers./Nacht €	weit. Pers.
1x A	###	60	1-4	80	+18
1x B		35	1-3	80	+18
1x B		80	1-4	80	+18

Anzahl/Zimmer/Typ	Zimmer/Nacht €
2 DZ Du, WC, TV, ZB, Ü/F	90

Name	Straße	PLZ	Ort	Telefon	Internet	Email
Aalener Römerhotel am Weltkulturerbe Limes	Bodenbachstraße 8	73433	Aalen-Treppach	07361 91976- 200	www.aalener-roemerhotel.de	info@aalener-roemerhotel.de
Städtische Ferienwohnung Albstadt	Burgweg 4	72459	Albstadt	07435 1612	www.albstadt.de	touristinformation@albstadt.de
Hotel Linde	Untere Vorstadt 1	74258	Albstadt-Ebingen	07431 13414-0	www.hotel-linde.eu	info@hotel-linde.eu
Hotel Restaurant in der Breite	Flanderstraße 97	72458	Albstadt-Ebingen	07431 9007-0	www.hotel-breite.com	hotel.breite@t-online.de
Ferienwohnung Oswald	Allenbergerstr. 29	72461	Albstadt-Onstmettingen	07432 22673	www.ferienwohnung-oswald.de/site.html	info@ferienwohnung-oswald.de
Ferienwohnung Hannelore Kulla	Karlstr. 34	72459	Albstadt-Pfeffingen	07432 4350	www.ferienwohnung-kulla.de.vu	ferienwohnung-kulla@t-online.de
Hotel Restaurant Post Italia	Goethestr. 27	72461	Albstadt-Tailfingen	07432 97730	www.post-italia.de/	info@post-italia.de
Badhotel Restaurant Stauferland	Gruibinger Straße 32	73087	Bad Boll	07164 801680	www.badhotel-stauferland.de	info@badhotel-stauferland.de
Hotel Graf Eberhard	Bei den Thermen 2	72574	Bad Urach	07125 1480	www.hotel-graf-eberhard.de	info@hotel-graf-eberhard.de
Wirtshaus Laurentia	Marktplatz 7	72574	Bad Urach	07125 8379	www.zurlaurentia.de	w.laurentia@me.com
Gästehaus Schweizerhof	Burglestr. 13	73560	Bobingen	07173 91080	www.gaestehausschweizerhof.de	info@gaestehausschweizerhof.de
Gasthof Kronprinzen	Sebastiansgraben 1	73479	Ellwangen	07961 3540	www.kronprinzen-ellwangen.de	winkler@kronprinzen-ellwangen.de
Hotel Gasthof Sonne	Bahnhofstr. 22	78567	Fridingen	07463 99440	www.sonne-fridingen.de	info@sonne-fridingen.de
Gasthof zum Lamm	Hauptstraße 3	72532	Gomadingen	07385 96150	www.lamm-gomadingen.de	info@lamm-gomadingen.de
Ferienhof Brunner	Gartenstraße 12	72534	Hayingen	07386 506	www.hof-brunner.de	hof-brunner@t-online.de
Ferienwohnungen Holder	Schülzburgweg 8	72534	Hayingen-Anhausen	07395 668	www.fewo-holder.de	info@fewo-holder.de
Haus Eberhardt	Am Ehestetter Weg 1	72534	Hayingen-Münzdorf	07386 1370	www.haus-eberhardt-homepage.de	eberhardt-ferienwohnungen@t-online.de
Hotel Restaurant Lamm	Römerstr. 29	72379	Hechingen	07471 9250	www.hotel-lamm-hechingen.de	info@hotel-lamm-hechingen.de
Hotel Speidel's BrauManufaktur	Im Dorf 5	72531	Hohenstein-Odenwaldstetten	07387 98900	www.speidels-braumanufaktur.de	info@speidels-brauereile.de
Widmann's Löwen	Struthstraße 17	89551	Königsbronn	07328 96270	www.loewen-zang.de	loewen-zang@t-online.de
Landgasthof zur Traube	Abraham-a-Santa-Clara-Str. 12	88637	Kreenheinstetten	07570 440	www.traube-kreenheinstetten.de	kontakt@traube-kreenheinstetten.de
Fischer's Hotel Garni Brauhaus	Auf der Lehr 30	72116	Mössingen	07473 95440	www.hotel-garni-moessingen.de	info@hotel-garni-moessingen.de
AKZENT Hotel Restaurant Höhenblick	Obere Sommerbergstraße 10	73347	Mühlhausen im Tale	07335 969900	www.hotel-hoehenblick.de	info@hotel-hoehenblick.de
Best Western Hotel Am Schlossberg	Europastraße 13	72622	Nürtingen	07022 7040	www.hotel-am-schlossberg.de	info@hotel-am-schlossberg.de
Gasthof Adler - Metzgerei Laux	Obere Dorfstr. 8	72364	Obernheim	07436 910490	www.gasthofadler-metzgereilau.de	info@gasthofadler-metzgereilau.de
Hotel Restaurant Württemberger Hof	Tübinger Straße 14	72108	Rottenburg	07472 96360	www.wuerttembergerhof.de	info@wuerttembergerhof.de
Hotel Donaublick in Scheer	Bahnhofstraße 21-28	72516	Scheer	07572 76380	www.donaublick.de	info@donaublick.de
Gasthaus "Hirsch"	Treffelhauser Straße 2	89558	Schnittlingen	07332 5510	www.hirsch-schnittlingen.de	info@hirsch-schnittlingen.de
Hotel-Café-Bäckerei-Baier	Balingerstr. 1/3 (& Rottweilerstr. 4)	72355	Schömburg	07427 2550	www.cafe-baier.de	cafe.baier@t-online.de
Hotel zum Kameralamt	Balzheimer Str. 1	78549	Spaichingen	07424 94070	www.kameralamt.de	info@kameralamt.de
Zum Kreuz Ringhotel in Steinheim	Hauptstraße 26	89555	Steinheim	07329 96150	www.kreuz-steinheim.de	info@kreuz-steinheim.de
Hotel Gästehaus Löwen	Im Deutschen Hof	73079	Süssen	07162 9482210	www.loewen-suessen.de	info@loewen-suessen.de
Flair Hotel & Gasthof am Selteltor	Westerheimer Straße 3	73349	Wiesenstein	07335 1830	www.selteltor.de	info@selteltor.de
Zum Bergcafé	Im Gässle	72459	Albstadt-Burgfelden	07435 365	www.bergcafe-burgfelden.de	eva.wedel@t-online.de
badkap-Oase	Beibruck 1	72458	Albstadt-Ebingen	07431 73835	www.badkap.de	badkap@isswas-catering.de
Gasthof Fohlenweide	Fohlenweide 1	72458	Albstadt-Ebingen	07431 800680	www.gasthof-fohlenweide.de	Maier@gasthof-fohlenweide.de
Konditorei Café Frühholz	Sonnenstr. 46	72458	Albstadt-Ebingen	07431 2698	www.cafe-frueholz.de	info@cafe-frueholz.de
Höhengaststätte Ochsenberg	Ochsenberg 1	72459	Albstadt-Lautlingen	07431 72327	www.ochsenhaus.de	info@ochsenhaus.de
Café Lang	Hechinger Str. 55	72461	Albstadt-Tailfingen	07432 3387	-	-
Waldgaststätte zum Schönwaldenfelden	Vor dem Härtle 2	72461	Albstadt-Truchtelfingen	07432 983425, 0173 7010200	www.vwtruchtelfingen.de	info@vwtruchtelfingen.de



Die Biosphären
gastgeber

Hochgenuss auf schwäbisch



Hotels & Restaurants

im und um das Biosphärengebiet
Schwäbische Alb bieten regionalen
und nachhaltigen Genuss

Hoteliers und Gastronomen im und um das Biosphärengebiet Schwäbische Alb haben sich zu den Biosphären-gastgebern zusammengeschlossen, um ihre Verbundenheit mit dieser einzigartigen Kulturlandschaft und die Leidenschaft für ihre Arbeit zu unterstreichen. Die Biosphären-gastgeber sind stolz auf ihre Region und fühlen sich ihr verpflichtet. Das spürt der Gast. Zertifikate wie „EMAS“, „Schmeck den Süden“ und „Servicequalität Deutschland“ machen den hohen Standard für den Besucher sichtbar. Alle Betriebe sind offizielle Partner des Biosphärengebiets Schwäbische Alb.

- Landgasthof Krone**
www.krone-lauterach.de
- Lagerhaus an der Lauter**
www.lagerhaus-lauter.de
- Hotel Post**
www.gasthofhotelpost.de
- Biohotel-Restaurant ROSE**
www.tress-gastronomie.de
- Hotel Gasthof Rössle**
www.roessle-westerheim.de
- Gasthaus Schützen**
www.gasthaus-schuetzen.com
- Hotel Speidel's BrauManufaktur**
www.speidels-brauereile.de
- Hotel-Restaurant Schwanen**
www.schwanen-metzingen.de
- Stausee-Hotel**
www.stausee-hotel.de
- Flair Hotel Vier Jahreszeiten**
www.flairhotel-vierjahreszeiten.de
- Land- und Ferienhotel Wittstaig**
www.hotel-wittstaig.de

- Gasthaus „Zum Adler“**
www.zum-adler-owen.de
- Hotel Graf Eberhard**
www.hotel-graf-eberhard.de
- Gasthaus zum Adler**
www.gasthof-adler-westerheim.de
- Hotel Gasthof Herrmann**
www.hotelherrmann.de
- Austermann's Landgaststube**
www.austermanns-landgaststube.de
- Gasthof Hirsch im Grünen**
www.hirsch-im-gruenen.de
- Gasthof Engel**
www.metzgerei-schwenkedel.de
- Gasthof Krone**
www.krone-ochsenwang.de
- Historischer Gasthof Friedrichshöhle**
www.tress-gastronomie.de
- Köhlers Krone**
www.koehlers-krone.de



www.biosphaerengastgeber.de

Biosphärengebiet
Schwäbische Alb

Bad Urach Wanderland Schwäbische Alb



Gültig von April – Oktober
5 Nächte

Entdecken Sie mit unserem Arrangement „Wanderland Schwäbische Alb“ das Biosphärengebiet mit seiner naturbelassenen Vielseitigkeit von Streuobstwiesen in Dettingen über Weinberge in Metzgingen zu den Bad Uracher Wasserfällen bis zum Biosphärenzentrum in Münsingen. (Wandertipp S.11)

- 5 Übernachtungen im komfortablen Doppelzimmer
- 5x Frühstücksbuffet
- 1x pro Zimmer Leihrucksack und 1 Wanderkarte
- 1x Lunchpaket
- 1x Gutschein für die Einkehr in unsere Wasserfallhütte (Getränk, Biosphärenbrettle)
- 1x Vitalmassage
- 1x Fußreflexzonenmassage
- 1x Eintritt AlbThermen mit Sauna


ab 380 EUR p.P./DZ

EZ-Zuschlag ab 122 EUR
HP-Zuschlag p. P. 125 EUR



★★★★
Hotel Graf Eberhard
Bei den Thermen 2
72574 Bad Urach
Tel. 07125/1480
info@hotel-graf-eberhard.de
www.hotel-graf-eberhard.de

Steinheim Auf Entdeckertour




Ganzjährig buchbar
2 Nächte

2 Tage wandern auf dem neu angelegten Meteorkrater-Rundwanderweg mit einer Länge von 20 km (s. S. 29). Atmen Sie die frische Luft, entdecken Sie Naturschönheiten bei Ihrer Suche nach Versteinerungen, genießen Sie die gesunde schwäbische Ostalbküche und entspannen Sie in unserer neuen schicken Saunalandschaft „Schneckenhaus“.

- 2 Übernachtungen im DZ mit Frühstücksbuffet
- 1x „Henner's kalt-warmes Buffet“ bzw. 4-Gang Menü
- 1x Fondueabend
- Wanderkarten und Wandertipps von Hotelchef Hans Henner (Alb-Guide)
- Eintritt Meteorkratermuseum
- Nutzung Saunalandschaft
- 8 EUR Einkaufsgutschein (Hofladen Straußenfarm Bosch)

ab 159 EUR p.P./DZ

EZ ab 179 EUR



★★★★
Ringhotel zum Kreuz
Familien Henner und Maier
Hauptstraße 26
89555 Steinheim
Tel. 07329/96150
info@kreuz-steinheim.de
www.kreuz-steinheim.de

Mössingen Erlebniswanderung „Mössinger Berggrutsch“



Gültig von Mai – Oktober
Mindestteilnehmerzahl 8 Personen
1 Nacht

Nationales Geotop Schwäbische Alb Erdrutsch Mössingen: Im April 1983 brach der Hirschkopf auf einer Breite von 600 Metern ab. Ein Jahrhundertereignis, das eine weithin sichtbare Narbe in die Alb schlug. Der Mössinger Armin Dieter war damals der erste, der sich in das Rutschgebiet wagte und kennt es wie kein anderer. (Tour S. 13)

- 1x Übernachtung im Fischer's Hotel Garni
- 1x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 1x Erlebniswanderung mit Armin Dieter am Mössinger Berggrutsch
- 1x Wegeplan mit neuen Touren rund um Mössingen
- 1x schwäbisches Abendmenü (3 Gänge) im Restaurant „Lamm“ in Mössingen
- 1x original Mössinger Blumensamen für Ihren Garten


ab 62,50 EUR p.P./DZ

EZ ab 67,50 EUR



★★★
Fischer's Hotel Garni Brauhaus
Auf der Lehr 30
72116 Mössingen
Tel. 07473/95440
info@hotel-garni-moessingen.de
www.hotel-garni-moessingen.de

Albstadt Achtung Höhenflug



Ganzjährig buchbar
jeweils von Sa bis So
2 Tage/1 Nacht

Schweben Sie aus auf Albstadts Premiumwanderwegen über die Höhen der Schwäbischen Alb (S. 22-24). Hier erleben Sie großartige Panoramablicke, bizarre Felsgebilde und Wege durch malerische Buchenwälder. Nach einer anstrengenden Wanderung bietet Ihnen das badkap mit Sauna und Relaxbecken genau die richtige Entspannung.

- 1x Übernachtung mit Halbpension bei einem der „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ in Albstadt
- 1x Lunchpaket am Sonntag
- 1x Wellness im badkap
- 1x Wellness im badkap Eintritt inklusive Panorama-Sauna oder 1x Eintritt Burg Hohenzollern

ab 76 EUR p.P./DZ

Tourist Information Albstadt
Marktstr. 35
72458 Albstadt
Tel. 07431/160-1204
touristinformation@albstadt.de
www.albstadt-tourismus.de

Zollernalb-Wander-Wochenende



Ganzjährig buchbar
2 Nächte (Freitag-Sonntag)

Die Tausender der Schwäbischen Alb, atemberaubende Felsabbrüche, grandiose Ausblicke vom Albrauf und tief eingeschnittene Täler. Viele Kilometer attraktiver Wanderwege warten auf Sie! Zum Beispiel die Premiumwanderwege Traufgänge in Albstadt oder der Qualitätswanderweg Donau-Zollernalb-Weg.

- 2 Übernachtungen mit Frühstück
- 2 Abendessen
- 2 Rucksackvesper
- Wanderführer „Wandern auf der Zollernalb“
- Eintritt Burg Hohenzollern oder badkap
- Ticket für den ÖPNV
- Vesperbrett
- Panoramakarte

ab **119,00** EUR p.P.

EZ-Zuschlag ab 15 EUR

Buchung über:
Zollernalb-Touristinfo
Hirschbergstr. 29
72336 Balingen
Tel. 07433/92-1394
info@zollernalb.com
www.zollernalb.com

Wandern und Erdgeschichte

Erdgeschichte erleben im Lonetal



Ganzjährig buchbar
2 Nächte

Dreitägige Streckenwanderung über rund 60 km in einem der interessantesten Täler überhaupt. In den Höhlen des Lonetals wurden die ältesten plastischen Kunstwerke der Menschheit gefunden: der Löwenmensch im Hohlenstein-Stadel und die Tierfiguren aus Mammutelfenbein im Vogelherd. Auch geführte Wanderungen für Gruppen buchbar.

- 2 Übernachtungen im DZ mit Frühstück und Tagesproviand
- Führer „Unterwegs – Lonetal“
- Informationen zur Wanderung, Wanderkarte 1 : 50 000 und GPS-Daten

ab **165,00** EUR p.P./DZ

EZ-Zuschlag ab 40 EUR

Buchung über:
Lustwandeln GbR
Angelica & Günther Krämer
Oberer Seesteig 6
89173 Lonsee
Tel. 07336/6660
info@lustwandeln.net
www.lustwandeln.net

Wandern ohne Gepäck

Genießen Sie die Vorzüge und Annehmlichkeiten unserer „Wandern ohne Gepäck“-Programme.

Sie wandern – den Rest machen wir – so fällt das Streckenwandern leicht. Ihr Hauptgepäck wird von Hotel zu Hotel transportiert – Sie wandern nur mit Ihrem Tagesrucksack. Die Etappen sind nach Wahl buchbar.

Unsere Wanderangebote im Überblick:

- Albsteig – Panoramawanderweg von Donauwörth bis Tuttlingen
- Auf den Spuren Eduard Mörikes von Nürtingen nach Ulm
- Entlang der Deutschen Donau – vom Donauursprung in Donaueschingen bis nach Passau auf ca. 630 unvergesslichen Kilometern
- Hohenzollernwanderweg – auf Kaisers Spuren einmal rund um die ehemaligen hohenzollerischen Lande

Albsteig – Panoramawanderweg von Donauwörth bis Tuttlingen



Ganzjährig buchbar
5 Nächte

Der Wanderweg entlang des Nordrandes der Schwäbischen Alb, dem sogenannten „Albrauf“, zählt zu den schönsten Strecken des Landes. Unsere Kennenlern-Tour führt Sie in 4 Etappen von Bad Urach bis Jungingen vorbei an Glanzlichtern wie dem Uracher Wasserfall, Schloss Lichtenstein, der Nebelhöhle und dem Mössinger Bergrutsch. Zusätzliche Übernachtungen sind möglich, bitte im Bedarfsfalle anfragen.

- 5 Übernachtungen im DZ mit Frühstück
- Gepäcktransport von Hotel zu Hotel
- Ausführliche Wanderbeschreibung
- 2 Wanderkarten des Landesvermessungsamtes BW (F 524 und F 523) pro Buchung

ab **292,50** EUR p.P./DZ

EZ-Zuschlag ab 60 EUR

Buchung bis spätestens 14 Tage vor Anreise bei:
Touristik-Service-Agentur Heinrich Dietmann GmbH
Hohenzollernstrasse 13
72419 Neufra
Tel. 07574 921548
info@touristik-service-agentur.de
www.touristik-service-agentur.de

Auf den Spuren Eduard Mörikes – Etappenwanderung



Ganzjährig buchbar

Zum 200. Geburtstag von Eduard Mörike wurde eine neue, alte Wanderroute entwickelt, die der Hauptfigur aus Mörikes Erzählung „Das Stuttgarter Hutzelmännlein“ folgt. Sie wandern also auf einer Route, die der Dichter selbst erdacht hat. Mörike lässt seinen Schuster Seppe quer über die Alb nach Ulm wandern. Und dem können Sie heute nachgehen – auf fünf einzeln buchbaren Etappen oder am Stück.

- 6 Übernachtungen im DZ mit Frühstück
- Gepäcktransport von Hotel zu Hotel
- Ausführliche Wanderbeschreibung
- 1 Reclam Heft „Stuttgarter Hutzelmännchen“ pro Buchung

ab **55,00** EUR p.P./DZ/Etappe

Buchung bis spätestens 14 Tage vor Anreise bei:
Touristik-Service-Agentur Heinrich Dietmann GmbH
Hohenzollernstrasse 13
72419 Neufra
Tel. 07574 921548
info@touristik-service-agentur.de
www.touristik-service-agentur.de

Ausgewählte Veranstaltungen in der Wanderregion

Großer Saisonauftakt in Albstadt

Feierliche Eröffnung der Wandersaison auf der Schwäbischen Alb mit geführten Wanderungen, buntem Bühnenprogramm und interessanten Gästen.

Info: www.schwaebischealb.de und www.albstadt.de

24-Stunden-Wanderung

6. Juni – 7. Juni 2012:

In 24 Stunden zu Fuß auf dem Burgenweg von Zwiefalten nach Pfullingen, Treffpunkt: auf Anfrage.

Info: Tel. 07127/88378

oder www.schwaebischer-albverein.de

Johnnie Walker auf Schwäbisch – Schwäbischer Whisky Walk

Der Schwäbische Whisky-Walk ist eine „Schwäbische Genuss-Lehr-Tour“ und bietet einen informativen und genussvollen Einblick in die Herstellung des Schwäbischen Whiskys. Der „Schwäbische Whisky Walk“ wird z.Zt. konzipiert und soll 4 x jährlich unter sachkundiger Führung stattfinden. Die Teilnehmer erhalten Einblicke in die vielfältige Landschaft am Albrauf und natürlich zur Entstehung des Produkts „Schwäbischer Whisky“. Es wird der Prozess vom Getreideanbau auf dem Acker bis zum fertigen Produkt in der Flasche dargestellt. Die ganze Vielfalt der umweltschonenden Landwirtschaft und der selbst erzeugten Produkte ist in den Destillen und auf dem Weg zu ihnen erlebbar.



Pfullinger Museen



WÜRTTEMBERGISCHE TRACHTEN
Trachtensammlung des Schwäbischen Albvereins

MÜHLEN
Funktionsfähige wassergetriebene Mühle

STADTGESCHICHTE
Museale Präsentation der Stadtgeschichte in einem Fachwerkbau von 1450

NESKE-BIBLIOTHEK
Literarische Ausstellung zum Verlag Günther Neske

KLOSTERKIRCHE
Multimediale Ausstellung „Armut – Demut – Gehorsam – Die Welt der Pfullinger Klarissen 1250–1649“



Klosterkirche mit Sprechgitter

Geöffnet von Mai bis Oktober an Sonn- und Feiertagen von 14 bis 17 Uhr.
Führungen sind außerhalb dieser Zeiten möglich.

Information:
Stadt Pfullingen
Tel. 07121/703-207
www.pfullingen.de

Veranstaltungen

IVV-Wandertage Lauterach

Samstag, 10. – Sonntag, 11. März 2012:
Tageswanderungen um Lauterach
Treffpunkt: Lautertalhalle, 7.30–13 Uhr
Infos: [Wanderverein Lauterach](http://www.wanderverein-lauterach.de), Tel. 07375/458

Kirschblütentag Weilheim a. d. Teck

Sonntag, 22. April: Sportliches Erkunden der Landschaft am Albtrauf.
Geführte Wander-, Walking-, Rad-, Bike-, Inlinertouren sowie Stadtführungen, 10–14 Uhr.
Treffpunkt: In der Unteren Rainstraße
Infos: www.weilheim-teck.de

Erlebniswandertag Blaubeuren

Dienstag, 1. Mai 2012: Streckenführung entlang geologischer und archäologischer Sehenswürdigkeiten, 8–18 Uhr
Treffpunkt: Individueller Start am Blautopf
Infos: www.blaubeuren.de

Erlebniswandertag Wiesensteig

Dienstag, 1. Mai 2012: Rundwanderung für die ganze Familie mit acht Erlebnisstationen, z. B. Ruine Reußenstein und Mittelalterliches Heerlager, ab 10 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Papiermühle, Helfensteiner Straße, Wiesensteig
Infos: www.wiesensteig.de

Biosphären-Woche 2012

16. – 24. Juni 2012
Die Biosphären-Woche findet zum zweiten Mal statt und steht unter dem Motto „Unterwegs im Biosphärengebiet!“
An insgesamt neun Veranstaltungstagen erwarten Sie vielfältige Programmpunkte, von geführten Wanderungen bis hin zu kulinarischen Köstlichkeiten rund um das Thema.
Info: www.biosphaeregebiet-alb.de

Impressum

Herausgeber: Schwäbische Alb Tourismusverband e.V.
Marktplatz 1 | 72574 Bad Urach
Tel. +49 (0) 71 25 / 94 81 06 | Fax +49 (0) 71 25 / 94 81 08
Info@schwaebischealb.de | www.schwaebischealb.de

Erscheinungsweise: Einmal jährlich

Redaktion: Schwäbische Alb Tourismus,
Klaus-Peter Hausberg, Edition Grimmland, Sabine Malecha und Joachim Lutz, Redaktion Wandermagazin

Layout und Realisierung: land in sicht AG, Sulzburg
www.land-in-sicht.de

Druck: L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Geldern

Bildnachweis: Schwäbische Alb Tourismusverband e.V., Ralph Lueger, Titelseite Donauergland Marketing und Tourismus GmbH, Tuttlingen, Kartengrundlage © ALPSTEIN Tourismus GmbH und Co. KG © BKG und Vermessungsverwaltungen der Bundesländer (www.bkg.bund.de)

Haftungsausschluss: In dieser Broschüre finden Sie Pauschalangebote verschiedener Tourismusstellen und Beherbergungsbetriebe. Bei den Reiseausschreibungen ist angegeben, wer der Anbieter der jeweiligen Pauschale ist. Im Falle Ihrer Buchung kommt zwischen diesem Anbieter als verantwortlichem Reiseveranstalter und Ihnen ein Pauschalreisevertrag gemäß §§ 651a ff BGB zustande.

Der Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. kann aufgrund etwaiger Änderungen vor Ort und bei den Beherbergungsbetrieben etc. für Angaben im Wandermagazin Schwäbische Alb keinerlei Gewähr und Haftung übernehmen. Die Angaben sind nach bestem Wissen erstellt. Für die Angaben der Beherbergungsbetriebe übernimmt der Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. keinerlei Gewähr.

Die Partner der Schwäbischen Alb:



Übersichtskarte

Legende

Prädikatswege

- 1 Albsteig
- 2 Donauerglandweg
- 3 Donau-Zollernalb-Weg
- 4 Ehinger Besinnungsweg
- 5 Traufgänge



Erlebnissetappen am Albsteig

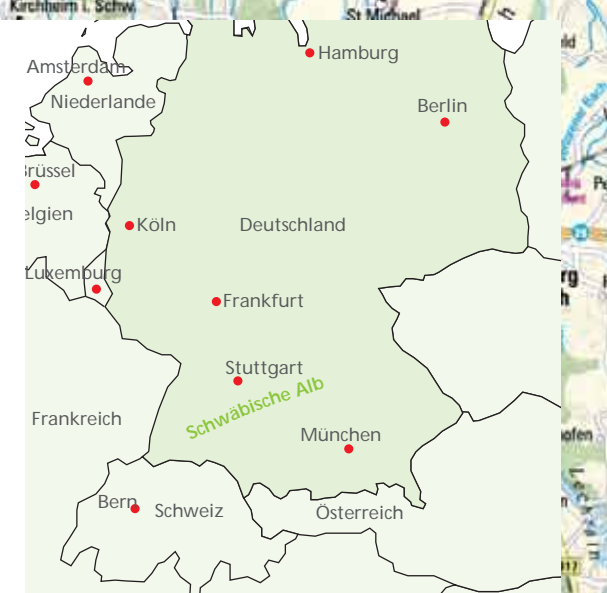
- 6 Von Turm zu Turm... Unterkochen-Heubach
- 7 Albtrauf tour: Kuchen-Bad Boll
- 8 Keltischer Heidengraben: Beuren-Neuffen
- 9 Zwischen Himmel und Hölle: Dettingen-Bad Urach
- 10 Tropfsteinhöhle und Märchenschloss: Rund um Lichtenstein
- 11 Mit Kind und Kegeln: Rund um Mössingen
- 12 Höhenflug am Albtrauf: Jungingen-Raichberg
- 13 Vom Lochenpass nach Schömburg
- 14 Krönender Abschluss: Spaichingen-Tuttlingen

Erlebnistouren – Rundwanderwege

- 15 Ehinger Bierkulturwanderweg
- 16 Neandertalerweg im Lonetal
- 17 Lemberger Höhenrausch
- 18 Wiesensteiger Rundwanderweg
- 19 Meteorkraterweg: Rund um Steinheim
- 20 GeoWanderweg Zollernalb
- 21 Rundweg Bauernhausmuseum um Odenwaldstetten

Erlebnistouren – Streckenwanderungen

- 22 Limeswanderweg: Schwäbisch Gmünd-Rainau
- 23 Hohenzollerweg: Bisingen-Hechingen
- 24 Burgenweg: Marbach – Burg Derneck
- 25 Über die Drei Kaiserberge: Hohenstaufen-Nenningen
- 26 Jakobsweg: Esslingen-Neckartailfingen





Heimatsmühle
Qualität aus der Heimat

Mühlenführung in der Heimatsmühle

Erleben Sie mit allen Sinnen, wie aus Korn unser Heimatsmühle Mehl entsteht.

Wir zeigen Ihnen den Weg von der Getreideerfassung, über die Untersuchungen im Labor, bis hin zur Produktion und Abfüllung. Ebenso erhalten Sie Auskunft über die Historie und die Hoftradition der Heimatsmühle.

Unser Anmeldeformular finden Sie auf: www.heimatsmuehle.com



Max Ladenburger Söhne • Heimatsmühle GmbH & Co. KG • Postfach 3140 • 73413 Aalen
Telefon 0 73 61/91 51-0 • Telefax 0 73 61/91 51-10 • www.heimatsmuehle.com

ALB·GOLD
Kundenzentrum



Das Ausflugsziel für die ganze Familie

Ganzjährig attraktiv **Tipp**

Idealer Ausgangspunkt für Wanderungen auf der Schwäbischen Alb. In unmittelbarer Nähe zu Burgen, Schlössern und Höhlen für Sommerausflüge. Im Winter ein zentraler Punkt zu Skiliften und Loipen.

Gläserne Produktion (Montag - Freitag)

Nudeln & Spätzle hautnah entdecken

Landmarkt (tägl. geöffnet)

Spätzle, Tiernudeln, Kids Pasta und vieles mehr

Restaurant SONNE (tägl. geöffnet)

Kreative Nudelgerichte für große und kleine Nudelfans

Kräuter Welt (tägl. geöffnet)

Erlebnispfad mit Kräutern, Pflanzen und Fußstapfen

ALB-GOLD Kundenzentrum • 72818 Trochtelfingen
Tel. (07124) 92 91-155 • www.alb-gold.de



Urlaub im Schäferwagen, Jurte und Zirkuswagen,
viel Zeit um „einfach einmal abzuhängen“.

Kein Lärm stört, nur das „liiaahh“ von Beppo erinnert Sie daran, dem freundlichen Poitou-Esel mal wieder eine Streicheleinheit zukommen zu lassen. Mitten im Herzen des Biosphärengebiets der Schwäbischen Alb liegt das in jeder Weise einmalige Hofgut Hopfenburg. Umgeben von Wachholderweiden eines Naturreservats und den Obstbaumwiesen des eigenen Bauernhofes, liegt das neue Ferienidyll der Schwäbischen Alb. Mit seinen ungewöhnlichen Unterkünften, seinem außergewöhnlichen Freizeit- und Seminarangebot bietet es Ihnen alle Möglichkeiten, dem Alltag zu entfliehen. Darüber hinaus locken Fahrradtouren und Wanderungen, Ausritte und Ausflüge in die nahe Umgebung.



Hofgut Hopfenburg • Hopfenburg 12 • 72525 Münsingen
Telefon 07381 931193-11 • www.hofgut-hopfenburg.de



Zeitreisen. Aktiv. Genießen.

Schwäbische
Alb!

...desh **Alb!**

Schwäbische Alb Tourismus

Marktplatz 1

72574 Bad Urach

Tel: +49 (0) 71 25 / 94 81 06

Fax: +49 (0) 71 25 / 94 81 08

info@schwaebischealb.de

www.schwaebischealb.de